

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Die einspaltige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

13,000 Abonnenten.

No. 478. Bezirks-Hernsprecher No. 52.

Samstag, den 13. October.

Bezirks-Hernsprecher No. 52.

1894.

Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf
zu Fabrikpreisen.

10. Langgasse 10.

Nur prima Qualität
unter Garantie.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.



Kohlenkasten,	schwere eiserne, in allen Größen, von	Mk. 1.—
Ofenschirme	fein lack., in Kanonen- u. engl. Form, v.	Mk. 3.—
Ofenvorlagen,	fein lackirt, mit hübscher Verzierung, in großer Auswahl, von	Mk. 4.—
Feuergerätheständer	in verschiedener Ausführung, fein bronzirt,	Mk. 1.25
Kohleneimer u. Kohlenfüller	aus starkem Eisenblech, schwarz lackirt,	Mk. 2.50
Kohlenlöffel	Mk. —.15, Stochseisen	Mk. 1.50
Schirmständer	in Guß- und Schmiedeeisen, fein bronzirt, von	Mk. —.20
Verdampfschalen,	fein vernickelt,	Mk. 3.—
Schippchen mit Besen	in fein lackirt, vernickelt und Messing, hübsche Sachen, von	Mk. 3.—
Wärmflaschen	in verzinkt, vernickelt und Kupfer, von	Mk. 1.—
Wandlampen	mit guten Flachbrennern Mk. —.30, mit besten Rundbrennern Mk. —.65,	Mk. 2.50
Tischlampen	mit Marmor-Füßen und guten Brennern von	Mk. 1.25
Tischlampen	mit galvanisirten Einsatz-Füßen, pr. Brennern und Patent-Glühbirnen, von	Mk. 2.50
Hängelampen	mit u. ohne Zugvorrichtung in großer Auswahl von	Mk. 2.—
Laternen	zum Anhängen u. Vorstecken, in blank und lackirt, von	Mk. —.45
Sturmlaternen,	wind- und stoßsicher, von	Mk. 1.20
Petroleumkannen,	(Patent von plus ultra) fein bronzirt, in allen Größen, garant. dicht, von	Mk. 2.25
Puheimer,	doppelt, Mk. —.70, Wassereimer, emailirt, verzinkt,	Mk. —.45
Toilette-Eimer	mit Ventilbedel, fein lackirt, von	Mk. 1.—
Bügeleisen,	geschmiedet, mit doppeltem Boden u. abgerundet, zum Glanzbügeln, nur	Mk. 2.—
Glühstoff-Bügeleisen,	Original-Fabrikat,	Mk. 3.—
Waschtöpfe,	nur beste Qual., in verzinkt u. verzinkt, alle Größen,	Mk. 3.50
Waschgarnituren,	acht email., mit od. ohne Waschständer, v.	Mk. 3.50
Kochtöpfe	in nur bester Emaille, garant. nicht abspring., stannend bill.	Mk. 1.20
Wasserkessel,	prima emailirt, mit und ohne Einsatz, von	Mk. 1.20
Kaffeemühlen zum Selbststellen,	nur bestes Fabrikat, von	Mk. 1.50
Bürsten, Besen und Matten.		10974

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Seute Abend 8 Uhr: **Piennigspartafie.** Bureau Stadtkasse.

Heute Vormittag 11 Uhr:

Fortsetzung

der **F. Küpper'schen Gemälde-Auction** wegen Aufgabe der Ausstellung

21. Webergasse 21.

Da der Laden bis zum 15. er. geräumt sein muss, so erfolgt der Zuschlag auf jedes Letztgebot. F 384

Reinemer & Berg,

Auctionatoren.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Verloosung zum Besten der Armen. Loose à 50 Pf. im Laden Neugasse 9 zu haben. Die Ziehung findet Ende dieses Monats statt. F 282

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. October 1894:

Troupe Moser (vier Herren), Parterre-Akrobaten und Produktionen an den römisch. Ringen. (Grossartig.)

The Mill and Hull. Original-Grotesk-Excentriques. (Urkomisch u. unübertroffen, das Beste, was es in diesem Genre giebt.)

Frl. Josefina Ferry-Delelisseur, Excentrique-Soubrette. (Ohne alle Concurrenz; als Husarenlieutenant u. Berliner Schusterjunge unübertroffen.)

Herr M. Messerfeldo, Gesangshumorist. (Grossartig.)

Frl. Mary Myra-Man, internat. Sängerin.

Carlo u. Miss Clariska Romeno, japanesische phantastische Equilibristen mit ihren dress. Papageien, Kakadus und Tauben. (Einzig in ihrer Art.) F 341

Wieder-Eröffnung.

Beehre mich die Verlegung meines Ladens von Mühlgasse 1 nach

Langgasse 6

hierdurch ergebenst anzuzeigen.

11535

F. E. Hübotter,

Dofamentier,

Langgasse 6, nahe der Marktstraße.

Bahnstraße 6

und Kanada-Reinetten, sowie feinste Tafelbirnen d. z. haben.

Rothe Kreuz-Loose
à 3 Mark.

Hauptgewinne:

50,000 Mark, 20,000 Mark,

15,000 Mk., 10,000 M., 5000 M.,

3000 M., 2 à 2000 M., 5 à 1000 M.,

Ziehung

bereits am

24.—26. October.

Sofort

ohne
Abzug
zahlbar.

Günstigste Gewinnchancen!
Auf 20 Loose bereits 1 Treffer.

Loose à 3 Mark zur letzten Rothen Kreuz-Lotterie empfehlen

Lud. Müller & Co., in Berlin, Schlossplatz 7,

u. in Hamburg, in Nürnberg, in München u. Schwerin.

Hier zu haben bei allen Loosverkaufsstellen. F 45



Fahnenlager

in 11750

Adlerfahnen,
glatten Fahnenstangen,
Wappen u.

Flaggen zum Verleihen.

Zur Einweihung des Königl. Theaters zu Wiesbaden

in Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers und Königs!

Erinnerungs-Medaillen

Avers: Vollständige Aufsicht des Königl. Theaters, Revers: Allegor. Figuren mit Landes- und Reichswappen (45 Millimeter Größe, mit Dese und Schleifen) fabricirt 11701

Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik,
Wiesbaden, Kellerstraße 17.

Bestellungen frühzeitig aufgeben! Wiederverkäufer Rabatt!

Zu den Kaiser-Feierlichkeiten

empfehle Illuminations-Lämpchen, Papierballons, bengalisches Feuer u. s. w. 11476

Kunst-Feuerwerker Becker,

Dorheimerstraße 66. Telephon 310.

Thür-Schilder

in Porzellan und Emaille liefert in bester Ausführung in allen Größen

Ludwig Holfeld,

Glas- und Porzellanhandlung. 11445

Bahnhofstraße 16.

Schiersteinerweg 1a sind 4 neue Tafelbirnen von 12 Pf. an das Pfund zu haben. 10996

Kaiser-Illuminationskerzen, prima prima Qualität, laufen nicht ab, russen nicht, riechen nicht, per Packet 50 Pf., zu haben im Präsent-Bazar, Wilhelmstrasse 24. 11786

Berlin. Gustav Cords. Paris.

Zeige ergebenst an, daß sämtliche Neuheiten in Seide, Wolle, Sammet &c. für Damen-Costüme in deutschen, franz. und engl. Fabrikaten in reichster Auswahl eingetroffen sind. 11058

Filiale für Wiesbaden:

Louisenstraße 35, Part. L. Herdt, Louisenstraße 35, Part.

Ministertische,
Bauernstische,
Ofenbänke,
Hocker &c.

liefert billigt

Fabrik alldentisch. Möbel,

Max Wunderlich, Stolz i Pom.

M. Catalog franco und gratis.

F 41

Bettfedern das Pfd. 2 Mk. im Möbel-Geschäft
Marktstraße 22, 1. St.

Zehn Cassaschränke (Brandes'sche Preisgefr.) v. Mk. 60 bis
400. Dieblich, Wiesb.-Str. 47 abzug.

Anzündholz v. Sad 50 Pf. (25 Pfd.) lief. frei ins
Haus L. Debus, Roosstr. 7. 11852

Gier-Briquettes,

neuestes Format, der Beche Alte Haase, sowie
Grube-Coaks, Saarkohlen u. alle sonstigen Brenn-
materialien in nur prima Qualitäten empfiehlt die
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung

Wilh. Kessler,

0974

Schulgasse 2.

Telephon No. 269.

Ruhrkohlen,

frische stückreiche Waare, per Fuhre, nicht unter 20 Centner, über
die Stadtwaage franko Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung
19 Mark, empfiehlt 10898

A. Eschbacher.

Biebrich, den 20. September 1894.

Die
Kunst- u. Handelsgärtnerei
von

W. Brandscheid,

Specialität: Rosen- u. Weichentreiber,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bouquets, Kränzen, Blumen-
körben, Zardinieren, Maquart-Bouquets &c., sowie in allen in
dieses Fach einschlagenden Arbeiten in feiner geschmackvoller Ausführung
bei sehr mäßigen Preisen.

Gärtnerei Drudenstraße 5, früher E. Maauer.

Bestellungen, sowie Anfragen können auch in der Samen-Handlung,
Michelsberg 23, Gelladen, gemacht werden. 11231

Auf Hoigt Geisberg

bei Wiesbaden hat der Verkauf schöner gesunder Winter-
Kartoffeln angefangen:

Patersons Victoria-Kartoffeln Centner 3 Mk. 25 Pf.,

Magnum bonum-Kartoffeln Centner 3 Mk.,

Knoblauch-Kartoffeln Centner 3 Mk.,

Nieren- und Maus-Kartoffeln Centner 5 Mk.

Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Winterkartoffeln (Magnum bonum)

zu haben bei

W. Kimmel, Landwirth, Morisstraße 29. 11765

Gute Kartoffeln (Magnum bonum)

für den Winterbedarf empfiehlt

H. Kimmel, Adelsheidstraße 71. 10970

Gute Birnen per Pfd. 5 Pf. z. h. Schwalbacherstr. 19, 2 St. 11927



Korbmacherei L. Korn Wwe.

(früher Firma L. Ackermann Wwe.),

9. Gudenbaggasse 9, nahe dem Markt.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Circa 30 Stück Kinderwagen

wegen Gewinnung von Raum für kommende
Weihnachts-Gegenstände gebe zu aller-
billigsten Preisen ab. Bitte sich gest. zu
überzeugen. 11675



Ofenschirme

von den billigsten bis zu den feinsten Ausführ. in großer Aus-
wahl am Lager. Ferner: Kohlenkasten mit und ohne
Dedel, Feuer-Gerätheständer, Kohlenschuppen,
Stocheisen, Kohleneimer und Füller, Ofen-
vorseher empfiehlt 11066

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung.



F. Kiko, Herford.

F 87

5 Tropfen

echtes Geo Dötzer's „Dentila“ genügen, um augenblicklich die heftigsten

Zahnschmerzen

zu beseitigen. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Geo Dötzer's
pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Medaille. Erhältl. per Fl. 50 Pf. bei
E. Möbus, Drogist; H. B. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt,
Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Hch. Birk, Wiesbaden. F 40

Pariser Gummi?

Verandt direct an Private. Discret. Fest verschloß. Preisliste um-
sonst und postfrei. Auswahl-Sendung zu 3 Mk. F 41

C. Ahrens, Frankfurt a/M., Zeit 37.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Salz-Seife gewaschene Stoff jeden
Gewebes und Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pack. zu 40 Pf. bei
Louis Schild, E. Morbus. Gg. Mades,
W. H. Birk, E. Brecher. 488

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Landwirthen von Wiesbaden und Umgegend theile
ich ergebenst mit, daß Abonnementscheine stets bei mir oder bei Herrn
Theodor Büttgen, Friedrichstr. 7, bestellt werden können. Hundert
Fah Zweipänner 20 Mk., 100 Einpänner 15 Mk. und bitte ich gefälligst
um fleißige Abnahme. 11837

Sender, beauftragter städtischer Düngerverkäufer.

Fahnenstangen

Zwischen billig Friedrichstraße 10, Thorning. 11932

Wegen Aufgabe des Artikels
verkaufe ich meinen grossen Lagerbestand in
**Passementerien, Besätzen,
Knöpfen, Spitzen u. Bändern**
zu so fabelhaft billigen
Preisen,

dass bei Niemanden am Platze reelle gute
Qualitäten so billig zu haben sind. 10504

W. Thomas,
Webergasse 6.

Theater=

Perrücken kauf- und leihweise.

Ueberrahme von **Gesellschaftsfrisuren** bei
billiger Berechnung.

Alle **Theater= Tages= Schminken** und
Puder. 11784

Martin Haas, Coiffeur,
Kirchgasse 22, gegenüber dem Nonnenhof.

Kohlenkasten
mit und ohne Deckel,
**Kohlenfüller,
Kohleneimer,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthe**

empfiehlt

11795

Conrad Krell,
Special-Magazin
für Hotel-, Haus- u. Kucheneinrichtungen.
Tanusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem geehrten Publikum, meiner werthen Kundschaft, Freunden und
Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem altbekannten Näh-
geschäft, um allen Anforderungen nachzukommen, ein **großes Lager in**
allen gangbaren Schuhwaaren zu den billigsten Preisen angelegt habe.
— Alle Reparaturen werden auf das Eleganteste, Reparaturen zc. auf
das Billigste ausgeführt. 10892

Hochachtungsvoll

Bärenstraße 3, F. Ballhaus, Bärenstraße 3,
Ecke der Kl. Webergasse. Ecke der Kl. Webergasse.

Gesunde gute Kartoffeln

per Centner 2 M. 50 Pf., alle gute Sorten vorrätzig, billigt für
Winterbedarf bei 11930

W. Luther, Goldgasse 8.

Turn-Verein.



Heute Samstag, 13. d. M., Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung,

wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.



**Jaquettes, Regenmäntel,
Capes, Rotondes, Kindermäntel**

in grossartiger Auswahl zu sehr mässigen Preisen. 11633

Louis Rosenthal, Cie.
32. Kirchgasse 32, im Hause S. Blumenthal & Cie.

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31/33.

Empfehle:

Normal- u. woll. Arbeits-Hemden	von M.	1.— an
woll. Damen- u. Kinder-Hemden	" "	— 60 "
Unterhosen u. Unterjacken	" "	— 65 "
gestrichte Herren-Westen	" "	2.— "
woll. Kopf- u. Umhänge-Tücher	" "	— 50 "
Kinder-Kleidchen in Wolle u. Tricot	" "	— 70 "
Schultertragen in Wolle u. Plüsch	" "	— 85 "

wie Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Korsetten,
Tricot-Taillen zc. zu auffallend billigen Preisen. 11600

Für Theater und Concerte

empfiehlt schöne Auswahl

Tächer

in Seide und ächten Straußfedern mit Schildplatt-
gestellt bei äusserst billigen Preisen 11789

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade 44—47,
erster Laden vom Kurhause ab.

Rheingauer Quitten

eingetroffen.

Kirchgasse 38.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Damen-Confection

Martin Wiegand,

Bärenstrasse 2, 2. Bärenstrasse,

beehrt sich den Eingang sämtlicher

Herbst- u. Winter-Neuheiten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie guten Sitzes u. tadelloser Arbeit.

Grosses Stoff-Lager.

10570

Um mit dem Restbestande meines Lagers baldmöglichst zu räumen, werden von jetzt ab sämtliche Waaren zu den **Einkaufs-Preisen**, ältere Sachen zu **jedem annehmbaren Preise** abgegeben.

In **Baumwoll-Stoffen, Weiss-Waaren, Damen-Wäsche, in Bettwaaren, Gardinen, Möbel- und Fantasie-Stoffen** ist noch ziemlicher Vorrath vorhanden und empfehle ich diese Gelegenheit als zu **vortheilhaftem Einkaufe** besonders geeignet.

Hermann Hertz,

Metzgergasse 1.

11111

Bernickelungen,sowie alle galvanischen
Arbeiten, Verkupfern, Ver-
silbern, Vermessingen werdenin meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanisir-Anstalt**
hergestellt.**C. Kalkbrenner,**

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstrasse 12.

Lager: Friedrichstrasse 12.

3120

Wer auf nur erste Qualitäten vorzüglich kochender

Nüssenfrüchte

reflectirt, der kauft bei

10807

Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

**Quitten**

Hotel Einhorn, Marktstrasse. 11412

Kurhaus - Restaurant.

Der Bieralon

ist wieder geöffnet.

Winterpreise.

11939

W. Ruthe.

Geschäfts-Übernahme.

Einem verehrlichen Publikum, meinen Bekannten und Freunden zur Nachricht, daß ich die

Restauration

Zum Mohren

übernommen habe und dieselbe im alten Style weiterführe.

Hochachtungsvoll 11832

Wilh. Feller.



COGNAC

aus der
Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Wittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet,
von 1 Mark an empfiehlt in und
außer dem Hause Zur Neuen Oper, Taunusstraße 43. 8288

Geschäftsgründung 1847

Wiedererlangter Appetit!

Hiermit diene Ihnen zur Nachricht, daß meine Frau, die Ihr Johann Hoff'sches Malzextrakt-Gesundheitsbier jetzt regelmäßig trinkt, sich schon viel wohler fühlt, der Appetit hat sich bedeutend gehoben, das Allgemeinbefinden wird mit jedem Tage besser. Das Bier ist meiner Frau jetzt ganz unentbehrlich geworden.

L. Borchert, Wundarzt in Wittstock.

Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.
Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg (Carl Mertz),
Schillerplatz, Aug. Engel, Taunusstraße, F. A. Müller,
Adelheidstraße, F. Strassburger Nachf., Kirchgasse 12. 9686

Von Tausenden von Ärzten verordnet!

Feinste Süßrahm-Tafelbutter,

in Süßrahmbutter, milde gefalzen, per Pfund 1 Mk. 10 Pf., täglich
beste Landbutter zu Tagespreisen empfiehlt

Georg Fischer,

Ecke Joha- u. Borchstrasse 13.

Alle Sorten neue Süßsenfrüchte,

Mühlensfabrikate und Suppen-Einlagen empfiehlt bei
la Qual. zu dem billigsten Tagespreis

10929
Samenhandlung Heinr. Schindling,

Nichelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Feinste Speisefartoffeln,

deren Ver-
begrüßung, empfiehlt Tobias Deisz, Officin d. Worms. 11813

Kaufgesuche

Gold, Silber, Brillanten, Pfandscheine kauft zu den
höchsten Preisen Jean Globes, Kaulbrunnenstraße 12, 1.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Dela-
malen, Kupferstichen, Porzellains etc. bei

3. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 4878

Getragene Herren- und Damentleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 8806

Getragene Kleider, Schuhwerk

kaufe zu den höchsten Preisen. Reparaturen sofort gut und billig in
eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte.

P. Schneider, Hochstätte 31.

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Sch zahle ausnahmsweise gut

und laufe fortwährend abgelegte Damen- u. Herren-Kleider,
Säume und Stiefel, Militär-Mäntel, Uniformen, Cylinder
Hüte, Fracks, Betten, Möbel, Gold und Silber etc. etc.
Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

S. Landau, Wegergasse 35.

Zwei einfache oder ein Doppelschloß zu kaufen gesucht. Offerten
unter Chiffre W. N. 285 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut erhaltener dreiarmer Gasthüter zu kaufen gef. Offerten
unter H. N. 824 an den Tagbl.-Verlag. 11851

Eine Tafel mit Marmorplatte zu kaufen gesucht. Desl. Offerten
unter N. N. 255 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut. erh. Waschmange zu kaufen gef. Näh. Hellmündstr. 60, Eib. P.

Verkäufe

Ein schöner schw. Gehrock (mittlere Figur) für 5 Mk.
zu verkaufen Wellstrasse 47, Stb. 2 St. r. 11943

Ein Herren-Winter-Überzieher und ein Damen-Mantel, beide
gut erhalten, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11909

Hochf. D.-Jaqu. (Seid.-Vel.), f. neu, b. Kautschukstr. 24, S. 8 r. 11811

Zwei Knaben-Mäntelchen (für das Alter von 2 und 3 Jahren)
zu verkaufen. Näh. Kömerberg 7, B. 11685

Ein schöner Überzieher, w. getragen, f. einen schlanken ja. Herrn,
sowie ein Damen-Mantel, schlanke Figur, b. zu verl. Kirchgasse 20, 8 r.

Sechs gebrauchte, sehr gute Betten, besteh. aus Weisfelle, Sprung-
rahme u. Haarmatrage, zu 55 Mk. Nauergasse 8, Möbelladen.

Zwei fast neue Betten bill. zu verl. Näh. Quersir. 2, im Laden. 9335

Bollst. Bett f. billig zu verl. Seidenstr. 25, 1 St. 11883

Möbel-Verkauf,

als: 2 pol. Betten, Waschkommoden, Nachttische, 1 Spiegelschrank, 1 pol. Kleiderschrank, 1 hochfeines Eichen-Büffet mit Tisch und 6 Stühlen, 1 Herrnschreibtisch, 1 Secretär, 1 schönes Verticow, versch. Kommoden, versch. 1- u. 2-thürige Kleider- u. Küchenschränke, laed. Betten, einzelne Bettstellen, versch. Sorten Stühle, 1 Divan, 1 Ottomane, 1 Garnitur, Sopha und 4 Sessel, Sopha u. Pfeilerspiegel, Nachentische und Küchenschränke werden sehr billig abgegeben Heleneustraße 28. 11626

Ein neuer Divan

sehr billig zu verk. bei **P. Weis**, Tapet., Moritzstr. 6. 11859

Blüch-Ottom., Ottom. o. Bes. (neu) b. abg. Michelsb. 9, 2 l. 11871

Eine fast neue **Blüchgarnitur** (Kupfer-Friesplisch), Sopha und 1 Sessel, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlaa. 11820

Wegen Aufgabe

einer Pension verkaufe fast neue Möbel, Sopha, Betten, Verticow, Tische, Spiegel u. andere Möbel zu billigen Preisen. Michelsstraße 15a, 2.

Ein einthür. Kleiderschrank, ein Silberschrank, 1 Spiegel mit Trümeau, 1 Kinderwagen, 1 Kleiderstod, 1 Schirmständer sind billig zu verkaufen Krosstraße 22. 11948

Ein fast neues Büffet, Eichenholz, und Küchenschrank zu verk. Nicolassstraße 5, 2.

Sahne

mit Adlerwappen bill. zu verkaufen Drudenstraße 6, Mittelb. 1 St. 11829

Ein fast neues Pneumatik-Rad

ist wegen schleuniger Abreise äußerst billig zu verkaufen Taunusstraße 48, Hemdenloche.

Ein

prachtvoller **Kerzenlüster** billig zu verk. Mauergasse 8, in dem Möbelladen.

Ein zweipferd. Deutzer Gasmotor, wohl erhalten, zu verkaufen Friedrichstraße 43. 11799

Zwei gebrauchte, noch sehr gute **Kalkbrenner'sche Herde**, 37-46 Cmt. groß, stehen zum Verkauf beim Schlosser **Brüning**, Albrechtsstraße 7. 11760

Fast neuer **Amerikaner Ofen** billig abzugeben Dohheimerstraße 43.

Packkästen

zu verkaufen Kirchstraße 34. 11859

Führer's Niesen-Vogel. Walramstraße 9 sind **Stückkäfer** zu verkaufen Näh. bei 11983

Buttermais,

ca. 1 Morgen, nahe der Stadt, sehr

billig zu verkaufen. Näh. Victoriastraße 20, Part. 11908

Ein schöner großer, sehr wackiger **Gohhund** (10 Monate alt) preiswerth zu verkaufen Vertramstraße 18. 11138

Junger Seidenpiz (Männchen) zu verkaufen Dohheimerstraße 24.

Wegen Raumangel ist ein noch junger **ächter, tadellos gebauter Bernhardsiner Hund** von gelb und weißer Farbe zu verkaufen. Anzu- sehen Vormittags. **Hugo Wagemann**, Louisenstraße 25. 11887

Junge Fox-Terriers billig zu verkaufen Mainzerstraße 54a.

Ein zahmer **Fuchs** zu verkaufen Platterstraße 26.

Verschiedenes

Die Besichtigung der zum von Robert'schen Nachlasse gehörigen **Villa, Kapellenstr. 37**, enthaltend ca. 20 a Gebäudfläche und Garten, welche am 22. October Abtheilung halber auf hiesigem Rathhause versteigert wird, kann täglich von 3-6 Uhr Nachmittags auf Anmeldung (Part.) erfolgen. F 310

6.

Es kommt etwas Neues aus **Nürnberg.**

Jacob, Porzellan-Ofenpuher, Friedrichstr. 38. wohnt

Deuster, Ofenpuher, wohnt Rhein- straße 55, Erb. 11885

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die **Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.** 11976

Die in der modernen Kensington-Malerei aus-

geführten Gegenstände, welche längst auf der Ausstellung von Stoffmalereien so sehr gefielen, sind **nur noch kurze Zeit im Schaufenster**, Taunusstraße 13,

ausgestellt. Die Stunden in dieser originellen, rasch erlernbaren Malerei, welche man hier kaum kannte, beginnen in den ersten Tagen. Wir bitten die Damen, welche diese Technik zu erlernen wünschten, sich baldmöglichst definitiv anmelden zu wollen. 11790

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Albrechtsstraße 37, Part., erhalten einige junge Leute guten bürgerlichen Mittagstisch.

Deutscher Kronprinz,

Karlstraße 3,

ist ein schönes abgeschl. Vereinslokal mit Benutzung eines guten Pianinos abzugeben. 11935

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von alldentschen und weißen **Porzellanöfen** und zum Reinigen und Umsetzen derselben. Aussetzen, Reinigen und Schwärzen der eisernen Öfen und Herde wird billigt besorgt. 11065
A. Platz, Ofenfeher, Dohheimerstraße 14.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Clavierstimmer G. Schulze, 11613
Vertramstraße 12.

Alle Sorten Obst können gemahlen und gefestert werden Heleneustraße 1, Thoreinfahrt. 10665

Alle Schuhmacherarb. w. sch. g. u. b. angef. H.-Stiefelsohlen u. Kl. 270, Fr.-Stiefelsohlen u. Kl. 271. b. J. Enrich, Kirchstraße 9, 3 St.

Ein zuverlässiger **Schneider** empfiehlt sich in allen Arbeiten nuter Zusicherung prompter Bedienung. Michelsstraße 6, Hinterb. 1 Tr. b. l.

Anfertigung

von **Damen-Kleidern** nach Maß. Garantie für guten Sitz. 11612

Math. Knögel, Zahnstraße 22, 2.

Kostüme werden für 8 Mark bei tadellosem Sitz gut an- gefertigt Glendogengasse 16, Gemütsladen.

Tücht. Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause. Dohheimerstraße 24, 2 St.

Eine Näherin empfiehlt sich zum Anfertigen und Ausbessern von Wäsche u. Kleidern in und außer dem Hause. Näh. Zahnstraße 30, Part. r.

Weiß-, Bunt- u. Goldfärberei wird bill. bes. Saalgasse 3. 7073

Worlstraße 1, 1. St., werden Weiß-, Bunt- und Goldfärberei, sowie Hohläume billig besorgt. 11616

Süte w. n. neuest. Mode garn. St. 50-75 Pf., Karlstr. 39, B. B.

Eine Wäherin sucht Kunden; dieselbe nimmt auch Wäsche ins Haus. Näh. Schwalbacherstraße 10, Bdh. Dag.

Wäichen und Ausbessern

von

Spitzen.

11539

Specialität: Rechte Spitzen.

Louis Franke,

2. Wilhelmstraße 2.

Wäsche zum Bügeln wird ang. Drudenstraße 6, Mtb. 1. 11828

Wäsche w. gewaschen, gebleicht u. Glanz geb. Bleichstr. 4, Manf.-B.

Eine Wäherin vom Lande, mit eigener Wohnung und Vieche, nimmt gegen pünktliche und billige Be- dienung noch Wäsche an. Näh. Friedrichstr. 47, 1 l.

Im Interesse vieler Damen bitte ich Bestellungen zum **Freieren** für die Festlichkeiten am 16. October möglichst zeitig zu machen, da schon jetzt zahlreiche Anmeldungen erhalten. 11880

F. Häusler, Damen-Feiseur,

Moritzstraße 1a und Rheinstraße 48.

Geübte Feiseurin sucht noch einige Kunden. Hermannstraße 3, 1 l.

Wpieldreher können täglich wagenweise umkonf. abgeholt werden Römerberg 32. 11649



COGNAC  **MÉDICINAL**

Cognac weiss Band M. 3.50, * M. 4.25, ** M. 5, *** M. 5.50,
**** M. 6.50,

sowie alle feinen **Fine Champagnes** zu Originalpreisen
— in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Kirchgasse 12.
Telephon No. 273.

Halt Marktstr. 26, I. St.

bare Stoffreste zu **Herren-** und
Knaben-Anzügen, Paletots
und Hosen (darunter ganz feine
Pièces) frisch eingetroffen. 11006
Carl Meilinger's Restgeschäft,

Guirlanden und Kränze
werden billigt geliefert. Näh. Gasthaus Zur Sonne, Mauritiusplatz,
und Thüringer Hof.

Specialität:
Weißwaaren.

Specialität:
Kleiderstoffe.

Günstige Gelegenheit.

In Gemeinschaft mit unserer Mainzer Firma
kaufen wir 11953

mehrere Tausend Stück
Kleider = Stoffe

nur Neuheiten der Saison,

welche wir, um schnell damit zu räumen,

zu nie dagewesenen billigen
Preisen ausverkaufen.

N. Goldschmidt Nachf.,

„Zur Krone“, Langgasse 36.

Specialität:
Kleiderstoffe.

Specialität:
Weißwaaren.

Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol).

Habe wieder mit dem Verkauf des **pa. Russischen Caviar** in bekannter Güte und Qualität begonnen, ebenso **feinste Holl. Austern** täglich frisch und bringe bei dieser Gelegenheit meine schönen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. 11003

Vorzügliches Billard.

H. Külzer.

NB. Den mich beehrenden Gästen gebe ich auch Caviar ausser dem Hause in jedem Quantum ab.

Victor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden,
Gegründet 1879. Lannusstraße 13. Gegründet 1879.

Fortbildungskurse für Frauen und Töchter

in: Pädagogik, Deutsch (Aussprache, Literatur), Englisch, Französisch, Geschichte, Geographie, Rechnen, Schönschreiben, Geometrie, Perspektive, Buchführung (einfache und doppelte) u. s. w.

Soweit nötig getrennte Kurse für Anfängerinnen und Vorgeschnittenere. Honorare sehr mäßig. Jedes Fach kann einzeln belegt werden.

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin **Frl. Julie Victor** oder den Unterzeichneten. 11834

Moriz Victor.

Hemden-Flanelle

in reicher Auswahl

empfiehlt billigt 11119

2. Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.
Wilh. Lünemund Nachf.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und
Haushaltungsschule**
für Frauen und Töchter,
Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Kurse in allen **einfachen u. practischen Hand-** und **Maschinen-Näharbeiten**, Wäsche-
zuschneiden, Schneidern, Putz für Beruf u.
häusl. Bedarf, Kochen, Plätten.
Kunststickerei, jede Kunst-Hand-
arbeit, Maschinenstickerei, Klasse für
Zeichnen und Malen und alle kunst-
gewerblichen Techniken.

Prospecte, Auskunft und Anmeldungen schriftl. wie mündlich zu jeder
Zeit bei der Vorsteherin 10567

Frl. H. Ridder.

Bandoline

zum Befestigen oder Fixiren der kurzen Nacken- u. Seitenhaare in Glor-
dosen à 50 Pf. u. 1 Mk. bei 11655

W. Sulzbach, Parf. u. Coiffeur, Spiegelgasse 8.

Rothbirnen, das Pfd. 5 Pf., zu u. Schwalbengasse 4, 2. 11495

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 478. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 13. October.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. October cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungstokal Dohheimerstraße 11/13 hier:

12 Barockstühle, 2 Säulen mit Figuren, 1 Jardiniere, 2 Teppiche, 1 fünf- u. 1 dreiarml. Gaslüster, 1 Ofenschirm, 1 engl. Klappstuhl, 1 Kameltasche-Divan, 1 Pfeilerstuhl mit Confolisch, 1 Standuhr in schwarzem Marmor u. 2 alt. Wanduhren, 1 gr. Krystallspiegel mit geschl. Facetten in goldb. Rahmen (Modell Ludwig XIV.), 1 gr. Krystallspiegel in gb. Rahmen, oval, 2 Verticows mit Spiegelbüren, 1 Polstergarnitur, Chaiselongue und 6 Stühle, ein Schreibtisch, div. Portièren und Vorhänge, 2 kleine Delgemälde, 1 Blumentisch (Rococo), 1 Antoinettentisch mit Plüschdecke, 1 Bowle (Kupfer mit Silber), 1 Barometer, 1 stummer Diener, 1 kl. Tischchen, 2 Kleiderschränke, 1 Sessel und 1 Sopha, 8 Bilder, 1 Regulator, 2 Tische, 1 Strickmaschine u. A. m. öffentlich zwangsweise Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 12. October 1894.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Schuh-Versteigerung.

Heute Samstag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, versteigern wir im

„Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Neugasse:

ca. 250 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe u. Stiefel, Pantoffel, zum großen Theil Winterwaare, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 372

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Reichspostfeder,

in 8 Epochen vorrätig, ist die beste Stahlfeder, Groß Nr. 2.25. 0,75 gute und dabei billigste Feder, 1 Schachtel (144 Stück) nur Nr. 1.—.

Proben gratis. Nur zu haben bei

11242

Fr. Rothbarth.

Buchhandlung, Papier- und Schreibwaaren,
5. Bahnhofstraße 5.

Geschäfts-Empfehlung.

Herren-Anzüge nach Maß unter Garantie von 40—85 Mk., Hosen von 16—26 Mk.

Mache ganz besonders aufmerksam, daß ich nur gediegene gute Waare führe. Bitte um Besichtigung meiner Auslage.

Hochachtungsvoll

C. Haas, Schneidermeister,
Webergasse 46.



Heute Samstag Abend:

Wiesbadener Kuh.

Morgens: Quackfleisch, Schweinepfarrer, Bratwurst mit Sauerkraut, wozu höflichst einladet
H. Schnitz, Webergasse 27.

Gute Kochbirnen

empfehlen billigst

11949

A. Homberger, Moritzstr. 7.

Marienburger Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18. u. 19. d. M.

Hauptgewinn baar

Mk. 90000, 30000, 15000 etc.

Originallosse à Mk. 3.

Porto u. Liste 30 Pf. (A 151/A0 B.) F 90

D. Lewin, Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Grosser Saal des Casino,

Friedrichstrasse 22.

Heute Samstag, den 13. October, Abends 8 Uhr:

Lieder-Abend

von

C. Buff-Giessen,

Grossherzogl. Kammersänger,

Königlicher Opersänger in Wiesbaden,

und

Dr. Eduard Lassen,

Hofkapellmeister aus Weimar.

Programm:

I. 1) Der Hidalgo	Rob. Schumann.
2) Ganz leise	Hans Sommer.
3) Froh im Gesang	
II. 1) Du bist die Ruh'	Franz Schubert.
2) Sei mir gegrüßt	
3) Nachtstück	
III. 1) Der Fischerknabe	Franz Liszt.
2) O, komm im Traum	
3) Murrendes Lüftchen	Adolf Jensen.
4) Alt Heidelberg, du feine	
IV. 1) Sehnsucht	Albert Fuchs.
2) Seit ich von dir, Junglieb, geschieden	Max Bruch.
3) Carosella	
V. 1) Allerseelen	Eduard Lassen.
2) Das alte Lied	
3) Es war doch schön	
4) Trennung	
5) Der Lenz	

Reservirte Plätze à 3 Mk., nichtreservirte Plätze à 2 Mk. sind vorher zu haben in der Musikalienhandlung von Hch. Wolff, Wilhelmstrasse 30, in der Buchhandlung von Feller & Gecks, Ecke Weber- u. Langgasse, u. Abends an der Kasse. 11776

Fahnen, Papierlaternen (Lampions), passende Stearin-kerzen dazu, bengalische Flammen und Magnesium-Fackeln empfiehlt

G. M. Büsch, Webergasse 46.

Zum Seidenröupchen,

38. Saalgasse 38.

9781

früher und rauher Apfel-Moß.

Eigene Kellerei im Hause.

August Köhler.

Fette pommerische Gänse

per Pfund 60 Pf. verkauft

11972

Dominium Sottitz bei Neustettin.

Hotel Schweinsberg

bringt seinen guten Mittagstisch in und außer dem Hause, im Abonnement zu Mk. —.90, 1.00 und 1.50, sowie gute rein gehaltene Weine, Bier aus der Brauerei-Gesellschaft hier u. Dortmunder Phönix-Brauerei in empfehlende Erinnerung.

Gasthaus „Zum Karpfen“.**Empfehle 1894er Neuen**

von Joh. Klein, Johannisberg.

Ph. Zorn Wwe.

**Pfälzer Hof.**

Samstag Abend:

Schweinepfeffer (Specialität),
Rehbraten.

Selbstgekelterter Apfelmost
und Rauscher. 11979

Gambrinus,

Marktplatz 20.

Heute:

Niebel Suppe.

Morgens: Wellfleisch m. Kraut,
frische Bratwurst, Schweinepfeffer,
Lenden etc.,

Abends: Frische Hausmacher
Leber- u. Blutwurst, sowie Saison-
speisen,

wozu freundlichst einladet

11899

B. Müller.**Restauration zum Pfau,**

Ernst Möller.

Heute: Has im Topf u. Gänsebraten; ferner
vorzüglichen Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte,
reine Weine, Bier der W. B. G.

„Andreas Hofer,“ Schwalbacherstrasse 43.

Heute Abend: Niebel Suppe.

Morgens: Quailfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.
Hierzu ladet freundlichst ein

Gg. Lauffer.

Württembergischer Hof,

Michelsberg 3.

Heute: Niebel Suppe.

Carl Nicodemus.

Gasthaus zum Engel, Biebrich.

Süßer und rauscher Apfelwein.

11955

Franfurter Würstchen p. St. 17 und 15 Pf.,

Reiswurst p. Pfd. Mk. 1.00,

Cervelatwurst (neues Fabrikat) p. Pfd. 1.40

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5.

Schöne Borsdorfer Äpfel u. Birnen im Pfd. u. Centner
zu haben Schwalbacherstrasse 89.

11787

Schöne Sorten Äpfel zu haben. Auf Verlangen werden dieselben ge-
bracht. Feldstraße 15.

11560

Nochbirnen

sind prunk- und centnerweise zu haben
Abelhaiderstraße 71.

11984

Feines gepökeltes Tafelbrot, Gravensteiner Äpfel,
alle Sorten Reinetten zu haben Drantenstr. 22, Stb. im Keller.

11831

Kartoffeln,

W. Luther, Ede Gold- u. Messergasse.

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist

seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller
Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,
und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE**Zwiebels**

werden heute an der Hess. Ludwigsbahn bei Abnahme von
10 Pfd. zu 45 Pf., im Centner billiger, abgegeben. Bemerkte,
dass dieses die letzte Sendung.

11988

Kartoffeln,

sämtliche Sorten in bester Qualität und billigst, für den Winterbedarf
empfehlen

11981

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Verpachtungen**Für Gärtner passend,**

ist ein Terrain von 1 1/2 Morgen zu verpachten. Gute Lage und Zufahrt.
Wasseranschluss. Einfriedigung. Wohnung anstehend.

11906

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Ein Garten, unweit der Viehbrich Allee (Fischerstraße),
geeignet zum Betrieb einer Gärtnerei, neu
z. verpacht. Näb. Sonntags u. Mittwochs, Cuntz, Goethestr. 8. 11617

Verloren. Gefunden**Verloren**

eine goldene Vorstecknadel mit einem Brillanten besetzt. Abzugeben
gegen gute Belohnung Alwinstraße 5, 1.

Verloren

in letzter Zeit eine goldene Broche mit blauer Emaille und Perle
Abzugeben gegen gute Belohnung Victoriastraße 19.

e. grau u. schwarz gefärbt.

Cyrus hörend. Abzug. gegen gute Belohnung

Theodorestraße 2.

Unterricht

Wer erteilt ig. Kaufm. gründl. Unterricht in franz.
Sprache? Gest. Offerten mit Preis-
angabe unter E. O. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Postschüler

erhalten gründlichen Unterricht. Näb. im Tagbl.-Verlag.

11983

Täglich Arbeits- und Nachhilfestunden

für zurückgebl. und solche Schüler, denen die Ausfertigung der häusl. Arb. Schwierigkeiten macht. Honorar monatl. 10 Mk. praenum. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11980

Wanted a young Englishman

to give conversation Lessons to three children one afternoon per week. Apply by letters **Z. G. 154** Tagblatt-Office. 11553

Pension und Unterricht in allen Fächern! Jeden Abend 5 Uhr **Freischulen! Vorbereitung** f. all. Class. u. Examina! Sprechstunde 3-6 Uhr. **Words.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Arbeitskursus für Schüler höh. Lehranstalten (allgemein), tägl. 1 Std. Honorar sehr mäßig, durch acad. geb., staatl. gepr. Lehrer. Gegenw. Hochschule. Offerten sub **P. C. 59** an den Tagbl.-Verl. erb. 9729

Diplomierter Ingenieur erteilt Unterricht in sämtl. mathematischen Fächern. Näh. Bleichstraße 6, 1.

Enseignement de la langue française, d'après l'Académie de Paris, par Mlle. **Mercier**, Parisienne, maîtresse de langue. Taunusstrasse 17, au 3me.

German Lessons given by German Lady (dipl. Prus. Gov. Exam). Best. Engl. and Germ. Sch. good Experience. Apply **Moritz & Münzel**, Library, Taunusstrasse 2.

English lessons by a young english lady. Apply **Jurany & Hensel's Nachf.**, Buchhandlung, Langgasse 48. 11944

Russische Stunden werden erteilt Friedrichstraße 45, 1 L. 12-3.

Dr. A. Ebel's chemisches Laboratorium und Unterrichts-Anstalt.

Beginn des Wintersemesters 1894-95 am 15. October. Nähere Auskunft: Hartingstrasse 4 oder Friedrichstrasse 26. 11877

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 8850

Vorzügl. Geiang- und **Clavier-Unterricht** wird von einer ausgeübten Lehrerin zu mäß. Preise ert. Beste Zeugnisse. Off. unter **D. M. 796** an den Tagbl.-Verlag. 9489

Institut Hoffmeister, Rheinstraße 28.

Einige erwachsene junge Mädchen könnten noch am **Tanzstunden-Kursus** teilnehmen. Anmeldungen baldigst erbeten.

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Begangs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelsheidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181

Begangs halber ist die herrlich gelegene **Villa Bachmeyerstraße 4** von 18 Zimmern, schöner Obstdgarten, zu verkaufen, auch auf mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. dal. 9524

Sehr rentables Haus mit Thorfahrt, für jedes Geschäft passend mit 11. Anzahlung zu verk. oder gegen ein auswärtiges Object, gleichviel wo, zu veräußern. Näh. bei **P. C. 1116**, Dohmeierstr. 30a. 11742

zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5% rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Ein rentabl., durchaus solid u. gut gebautes Haus in d. Nähe d. Weberg., m. Doppeltw., 3 Kaden, Thorf. u. gr. Hofraum, für jeden Geschäftsbetr. geeignet, w. Sterbefalles preisw. u. unter günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. sub **N. M. 211** an den Tagbl.-Verl. 11716

Ein Villa in der Nähe des Kurhauses, zum Betriebe einer Pension, sowie ein Haus im südwestlichen Stadttheile sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **J. M. 108** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein hübsches H. Reutenhaus in angenehm. Lage, m. 4 Wohnz., Vor- u. Hintergarten, in 1893 erb., Alles vermiebt, auch erf. Hand sehr preisw. für 54,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. **M. M. 210** an den Tagbl.-Verl. 11717

Haus mit Vorgarten, nach den jetzigen Miethspreisen noch freie Wohnung, Abgaben und noch Ueberkauf, mit 12,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **W. May**, Jahnstraße 17. 11618

Ein hübsche H. Villa z. Alleenweg, m. schönem Garten dabei, in guter angenehm. Landhausl. Wiesbad., erdtheilungsh. auf. preisw. zu verk., auch m. Vorkaufsz. z. vermiebt. Gef. Off. unt. **L. M. 209** an den Tagbl.-Verl. 11714

Gedans Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinfeller m. Schrotting, zu v. R. dal. b. Eigenth. Schmidt, D.-G. 7706

Das **Henseroth'sche** Haus, Große Burgstraße 17, ist **Abtheilung halber** zu verkaufen. Näh. beim **Rechtsconsulent H. C. Müller**, Neugasse 4. 11973

Sehr rent. Haus, f. j. Gesch. pass., m. 11. Aug. zu verk. o. geg. e. a. hief. eb. ausw. Object, a. l. Haus m. Wirthschaft, zu veräußern. Offerten sub **T. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit nachweisl. gut gehend. Wirthschaft suche per bald zu kaufen. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

18-20,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek auszuleihen d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 11688

20,000 Mk. auf 1. Hypoth. auf gleich u. 25,000 Mk. auf 1. Januar auszuleihen. **Mathias Weibach**, Schwabacherstraße 28.

30,000 Mk. auf g. Nachhyp. auszul. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 11279

12-13,000 Mark auf gute Nachhypothek per 1. Januar 1895 auszuleihen **Philippbergstraße 29, 2.**

35-40,000 Mk., 50,000, 60-70,000 Mk., sowie 100,000 Mk. auf 1. Hypothek, 10,000, 12,000 und 15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul. d. **M. Linz**, Mauergasse 12. 11684

50,000 Mark sind auf erste Hypothek à 4% per 1. Januar 1895 auszuleihen. Offerten unter **J. O. 295** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11982

30-50,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 4% provisionsfrei auszuleihen. Off. unter **S. O. 303** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

27,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für gleich oder später gef. Gef. Off. unt. **J. N. 273** an den Tagbl.-Verl. 11897

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450

25- bis 30,000 Mark, prima Nachhyp., à 4 1/2% verz., sind sofort zu cediren. Gef. Offerten unter **Chiffre L. N. 825** an den Tagbl.-Verlag. 11902

30,000 Mk. auf erste Hyp. zu 4% auf Gebäude und Ländereien n. auswärts gesucht. 50% Taxe. Ag. verb. Off. u. **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag erb. 11925

22-24,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. n. d. Landesbank zu leihen gef. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 11278

5000 Mark zu 5% auf gute Nachhypothek alsbald zu leihen gesucht. Offerten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

20,000 Mark zu 5% auf Nachhypothek sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **M. N. 272** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Meinen ganz vorz. Restauf de **50,000 Mk.** auf gut. Obj. hier will ich mit **erstpr. Nachsch.** und **pr. pr. Garantie** verkaufen. Anfragen sub **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2500-3000 Mk. Restauf auf hief. Haus zu cediren gef. unter Haftbarkeit u. Nachsch. Offerten unter **M. O. 298** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Miethgesuche**Ein älterer Herr**

sucht für längere Zeit ein elegantes Wohn- und ein Schlafzimmer, event. ein drittes Zimmer für Bedienung, am liebsten bei einer älteren gebildeten katholischen Dame. Offerten nimmt der Tagbl.-Verlag u. **A. O. 287** entgegen.

Zofal, Mitte der Stadt, für Weinhuhe, oder auch passender Laden per 1. April 1895, auch früher, gesucht. Eigenes Inventar. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension: **Words**, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. u. Unterrichts.

Emserstraße 10, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 7345
Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaufe, gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Louise, Nähe des Kurhauses, elegante Wohnungen mit oder ohne Pension für den Winter zu vermieten. 7043

Pension Becker, Tannusstrasse 6,

Familien-Wohnungen, einz. Zimmer m. u. o. Pension. Für Winteraufenthalt sehr geeignet. Sehr mäßige Preise. Vorzügl. Verpflegung. Bäder. Allgem. Speisefaal. 7494

Tannusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Vermietungen

Geschäftlokale etc.

Eine Wirthschaft, möblirt, unbeschr. Concession, sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7537
Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302
Laden mit Spezerei-Einrichtung und Ladenzimmer sofort zu vermieten Römerberg 2. 7503
Büreau, Arzt- oder Anwalt-Wohnung in feinsten Lage sofort zu vermieten Bahnhofstraße 1, Part. rechts. 7366
Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546
Walramstraße 31 kleine schöne Werkstätte oder Lagerraum billig zu vermieten. Näh. Laden. 7108

Wohnungen.

Adelheidstraße 26 (Ecke Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, alle nach der Straße gelegen, nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock oder Louisestraße 14, Wein-Comptoir. 7341
Adelheidstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6887
Wiesstraße 12 Wohn-, 2 B., K. u. Zubeh., sof., sow. 2 Mans. z. v. 7083
Dohmerstraße 58 ist eine II. Wohnung auf gleich zu verm. 6873
Haußbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau per 1 Oct. zu vermieten. 6350
Frankenstraße 6 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6872
Sirischgraben 10 ein II. Logis b. zu vermieten. 7491
Karlstraße 2, 3 Wohn-, 1 Zimmer, Küche an II. Familie z. vm. 7346
Kellerstraße 16 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. bei 7528

August Lenz, Feldstraße 24.

Kirchgasse 51 ist die Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, auf sof. zu verm. **E. Bücking,** Uhrmacher. 6889

Marktstr. 12, vis-à-vis dem Rathskeller, schönes Logis von 2-7 Zimmern mit allem Zubehör.

Marktstr. 13 schöne neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 32 bei **Dammann.**

Michelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten. 6530
Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Bader-Zimmer, 2 Balkons, Erkervorban und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 3134

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus,** Ecke der Nero- und Querstraße. 7335

Oranienstraße 22 ist in der 3. Etage eine 4-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7102
Oranienstraße 22 ist eine Wohnung v. 3 Zim. mit Zubehör (Seitenb.) auf gleich zu vermieten. 7101

Röderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.

Röderstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, große Küche, Mansarden zc., worin seither gutgehende Speisewirtschaft betrieben worden, ist für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenen Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. **Louis Kimmel,** daselbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347
Römerberg 37 ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sof. oder später Näh. nur Stb. B. 6414

Steingasse 11, Neubau, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., im 1. St. sof. zu verm. 7125
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Walramstr. 31, Stb., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7107
Weslichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 6413
Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei **J. Krupp,** Dranienstraße 48. 5617
Eine Wohnung von zwei Kammern, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per sofort zu vermieten. Zu erf. Webergasse 3. **D. Stein.** 5613

Möblierte Wohnungen.

Adelheidstr. 45 Bel Et 4/5 möbl. 2 Süd auch getrennt Bad 7294
Elisabethenstraße 6 möblierte Bel-Etage von 5 bis 8 Zimmern und Küche zu vermieten. 7350
Kirchhofstraße 5 drei Z. m. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782
Louisenstraße 21 elegant möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. Bad im Haus. 7470
Nicolassstraße 1 sehr gut möblierte Etagen mit eingerichteter Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, preiswürdig zu vermieten.

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit o. ohne Pension billig zu vermieten, auch ist eine Etage mit einger. Küche abzugeben. 45, Tannusstraße 45, Sonnenseite. 6833

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5565

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Abeggstraße 5, am Kurhaufe, conf. möbl. Zimmer zu verm. 7214
Adelheidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 7070

Adelheidstraße 40, P., gr. f. möbl. Z. (auch f. zwei Pers.) billig. 7149
Adelheidstr. 45 1 Süd ab 20 Mk m Pension ab 80 M Bad 7235

Albrechtstraße 6, Stb. 2 St. 1., ein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten.

Albrechtstraße 8, Stb. 2 St. 1., ein möbl. Zimm. u. Mans. zu verm. 7477
Albrechtstraße 9, 2 Tr. h. links, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7477

Albrechtstraße 9, 2 St., möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 6861
Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7304

Albrechtstraße 30, 3 St., ein freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7369
Albrechtstraße 37 ist ein schön möbl. Part.-Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Näh. im Baderladen.

Vertramstraße 9, 1, möbl. Zimmer mit voller Pens. zu verm. 7041
Vertramstraße 11, Stb. 2, möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 5730

Wiesstraße 9 einfach möbl. Parterre-Zimmer (sep. Eingang) zu verm. 7501
Elisabethenstraße 21, Stb. 1. St., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6713

Emserstraße 16, Part., ist ein möbl. Parterre-Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten.

Frankenstraße 5, 2, ein g. möbl. Zimmer mit sep. Eingang (mit oder ohne Pension) b. zu vermieten. Näh. daselbst. 7501
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer billig zu verm. 7125
Friedrichstraße 47, 3, für Einjährige oder Beamte möbliertes Zimmer zu vermieten. 6415

Geisbergstr. 26 sind 2 bis 3 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7333

Geisbergstraße 15, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7333
Gellmundstraße 40, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7333

Gellmundstraße 46, 1 St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 7333
Gellmundstraße 50 ein möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. zu vm. 6840
Gellmundstraße 54, Part. 1., möbl. Z. mit u. ohne Pension zu verm. 6841

Gellmundstr. 62, 2 St. 1., erb. a. Prl. möbl. Z. m. Pens. (35 Mk.) 7492
Sirischgraben 10 einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7492

Tahmstraße 2, 2 r., Ecke Karlstr., ein g. möbl. Schlafzimmer zu vm. 6714
Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 7314

Karlstraße 6 ein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 7113
Karlstraße 7 schönes gr. gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 7030

Louisenstraße 2, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 7390
Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7390

Louisenstr. 43, 3. St. 1., fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6701
Moritzstraße 22 Zim. mit zwei Betten u. Kasse (24 Mk. p. M.). 6867

Mauergasse 8, 2 r., ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. vm. 7138
Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zim. mit o. ohne Pens. zu verm. 7069

Michelsberg 7, 1 St., möbl. Z. zu vm. Näh. Korbwaarengesch. 6814
Moritzstraße 49, Mittelb. 1 St. 1., ist ein g. möbl. Zimmer mit und ohne Kasse für 15 Mk. zu vermieten. Anzusehen von 11-3 Uhr.

Nerostraße 31, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7540
Nerostraße 38, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7381

Nerostraße 39 einf. möbl. Zimmer (2 Betten) per Woche 5 Mk. 7540
Nerostraße 42 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7381

Neugasse 12, 3, einfach möbliertes Zimmer mit Pension. 7069
Nicolassstraße 10, 2 St., 2 schöne große eleg. möbl. Zimmer in ruh. feinen Hause zu vermieten. 6888

Nicolassstraße 20, 3, möbl. Zimmer für Herrn 18 Mk. monatl. 7300
Oranienstraße 25, Stb., möbl. Part.-Zimmer a. e. Herrn zu verm. 7300

Rheinstraße 60 gut möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 7100
Riesstraße 6, Bdh., gut möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 7090
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7100

Röderstraße 25, Bdh. Part., ein schönes Parterre-Zimmer, möbl. oder unmöblirt, zu vermieten. 6925
Röderstraße 34, Part., kann möbl. Zim. an eine geb. Dame abg. 6800
Saalgasse 5, 2 St. 1., sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6800

Baden. 7101
 num. 6410
 oder Oct. 1
 5617
 geeignet, eine
 Wohnung per
 5618

Bad 7294
 num. 7300
 7302
 eine Zimmer
 7478
 Küche und
 en. Zimmer
 eine Pension
 abzugeben
 6933
 in Kirche, 34
 5585

ellen etc.
 n. 7214
 eleg. möbl.
 n zu v. 7070
 billig. 7149
 Bad 7295
 in einen oder
 mi. zu verm.
 Zimmer billig
 7477
 6861
 iethen. 7304
 schon möbl.
 then. 7309
 oder Pension
 erm. 7041
 verm. 5730
 (ng) zu verm.
 Zimmer mit
 6713
 n eine Dame
 ng (mit oder
 7501
 7125
 möbliertes
 6415
 möbliertes zu
 vermieten.
 n. 7333
 vermieten.
 zu dm. 6840
 ion zu verm.
 ni. (35) 7011
 7492
 zu dm. 6779
 verm. 7314
 erm. 7103
 rm. 7068

erm. 7041
 verm. 5730
 (ng) zu verm.
 Zimmer mit
 6713
 n eine Dame
 ng (mit oder
 7501
 7125
 möbliertes
 6415
 möbliertes zu
 vermieten.
 n. 7333
 vermieten.
 zu dm. 6840
 ion zu verm.
 ni. (35) 7011
 7492
 zu dm. 6779
 verm. 7314
 erm. 7103
 rm. 7068

erm. 7041
 verm. 5730
 (ng) zu verm.
 Zimmer mit
 6713
 n eine Dame
 ng (mit oder
 7501
 7125
 möbliertes
 6415
 möbliertes zu
 vermieten.
 n. 7333
 vermieten.
 zu dm. 6840
 ion zu verm.
 ni. (35) 7011
 7492
 zu dm. 6779
 verm. 7314
 erm. 7103
 rm. 7068

erm. 7041
 verm. 5730
 (ng) zu verm.
 Zimmer mit
 6713
 n eine Dame
 ng (mit oder
 7501
 7125
 möbliertes
 6415
 möbliertes zu
 vermieten.
 n. 7333
 vermieten.
 zu dm. 6840
 ion zu verm.
 ni. (35) 7011
 7492
 zu dm. 6779
 verm. 7314
 erm. 7103
 rm. 7068

erm. 7041
 verm. 5730
 (ng) zu verm.
 Zimmer mit
 6713
 n eine Dame
 ng (mit oder
 7501
 7125
 möbliertes
 6415
 möbliertes zu
 vermieten.
 n. 7333
 vermieten.
 zu dm. 6840
 ion zu verm.
 ni. (35) 7011
 7492
 zu dm. 6779
 verm. 7314
 erm. 7103
 rm. 7068

erm. 7041
 verm. 5730
 (ng) zu verm.
 Zimmer mit
 6713
 n eine Dame
 ng (mit oder
 7501
 7125
 möbliertes
 6415
 möbliertes zu
 vermieten.
 n. 7333
 vermieten.
 zu dm. 6840
 ion zu verm.
 ni. (35) 7011
 7492
 zu dm. 6779
 verm. 7314
 erm. 7103
 rm. 7068

Römerberg 39, 2 Tr. h., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Tr. links. 7334
Saalgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten für den Winter (monatlich für 35 M.) zu vermieten. 7371
Schulberg 15, 5th. Part., ein großes fein möbl. Zimmer zu verm. 7371
Schwalbacherstr. 13, 3. vis-à-vis d. Kaserne, möbl. Zim. sof. zu verm. 7373
Schwalbacherstr. 30, 2 (Messeite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773
Schwalbacherstr. 34 schön möbl. Part.-Zimmer mit 1 bis 2 Betten (auf Wunsch Pension) zu vermieten. 7343
Schwalbacherstr. 55, 2 St., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 7343
Steingasse 31, Dachst. links, möbliertes Zimmer an einen Arbeiter zu vermieten. 7543
Stiftstraße 14, Gartenh. 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 7437
Stiftstraße 22, Bel.-Et., find 4 gut möbl. Zimmer, auch geh., mit oder ohne Pension in jeder Preislage per sofort zu vermieten. 7544
Stiftstraße 23, 1 St., schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7453
Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735
Walramstraße 3, 3 St., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 7189
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 6591
Walramstraße 23 möbl. Zim., 1-2 Betten und Kochgelegenheit, billig zu vermieten. 7391
Webergasse 37, 1. nächst d. Langgasse, in ruhig. Hause, Südl., möbl. Schlafzimmer (auf Wunsch m. Salon) zu vermieten. 9330
Webergasse 41, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7066
Weißstraße 12, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6370
Weißstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 7197
Weißstraße 31, 1 St., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 7197
Wilhelmstraße 6 schön möbliertes Zimmer und Wohnungen nach Belieben preiswürdig zu vermieten. 7367
Wörthstraße 18 ein freundl. möbl. Part.-Z. a. sofort zu verm. 7367
 Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für einen oder zwei Herren bill. zu vermieten Taunusstraße 16, 2.
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 19, 2 St. r.
 Ein elegant möbliertes Zimmer in einem Privathause billig zu vermieten. Näh. Jahnstraße 34, 2 Tr. r.
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Wdh. 2. 6291
 Gut möbl. Zimmer in freier Lage, nahe der Adolphsallee, an ältere anst. Dame oder Herrn abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7474
Friedrichstraße 45, 1 L., schöne Mansarde (auch mit Koch) zu verm. 6718
Karlstraße 20 Mansarde möbl. oder unmöbl. an eine anständige ruhige Person zu vermieten. 6718
Albrechtstraße 37 erhalten zwei Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Bäderl. Faulbrunnstraße 6 erhält ein j. anst. Mann schönes Logis. 7354
Frankenstraße 23, 5. 1. erh. anst. Leute bill. sch. Logis u. Kost. 7196
Hellmundstr. 37, 5. 1. Tr. l., erh. r. Arb. b. Logis m. o. ohne Kaffee. 7534
Hellmundstraße 40, 1. erhalten reinliche Arbeiter Logis. 7493
Sirichgraben 10 Schlafstelle für reinliche Arbeiter zu vermieten. 7493
Craniensstraße 15, 5. 2. erh. jg. Leute Kost u. Logis v. Woche 9 M. 6994
Schulgasse 4, 5th. 3 St. l., erhalten Arbeiter Kost u. Logis. 6994
Schwalbacherstr. 33, 3. ob. Thür, erh. ein j. Mann Kost u. Logis. 6203
Weißstraße 32, 2 St., erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6203

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Albrechtstraße 32, 3 St., leeres fr. Zim. (sep. Eing.) abzugeben. 6921
Selenenstraße 9 leeres heizb. Z. an einz. P. zu verm. Näh. P. 7483
Sermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Kudwigstraße 10 ein Zimmer per sofort zu vermieten. 7359
Wörthstraße 50, 2 St. r., großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729
Steingasse 19 ist ein leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 6796
Bleichstraße 22 zwei schöne Mansarden per sof. zu vermieten. 7199
Schulberg 11 ein geräum. Mansardzimmer m. Kochofen zu vm. 7547
 Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5641

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Guter Weinkeller

(vorzüglich eingerichteter Gärkeller), ca. 30 Stück haltend, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Größere und kleinere Fässer, sowie sonstiges Inventar billig abzugeben. N. Adolphsstraße 16, Part. 7008

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin gesucht Conditorei Wilhelmstraße 42. 11906

Ein feines Bronze- und Lederwaren-Geschäft sucht eine gewandte

Verkäuferin

und ein Lehrmädchen. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten schnellstens erb. sub B. O. 288 an den Tagbl.-Verl. 11959

Nähmädchen zum Kleiderm. gesucht Goldgasse 1, 2 St.
Junges Nähmädchen gesucht. E. Zerbe, Taunusstraße 38.
Mädchen l. das Kleidermachen grbl. erf. Morisstr. 12. Konrady. 11908

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grbl. erf. Morisstr. 9, P. 9451

Gesucht für ein feines Kunst-Stickeriegeschäft der franz. Schweiz eine geübte **Kunst-Stickerin**. Meldungen mit Probearbeiten bei Fr. H. Müller, Adelsbairstraße 3. 11926
 Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Frankenstraße 7. 11782
 Eine tüchtige Waschfrau gesucht Schwalbacherstraße 59, Part.

Junge Mädchen zum Anlernen, auch solche, welche schon Cigaretten machen gelernt haben, werden bei sof. Vergütung gesucht. Heiles, Cigarettenfabrik, Webergasse 24.

Reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 11900
 Ein fleißiges Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 22, 2 St.
 Monatsmädchen gesucht von 10-4 Uhr Hellmundstraße 58.
 Ord. Monatsmädchen wird gef. Marktstraße 14, 4 (Eing. Ellenbogen).
 Ein Monatsmädchen oder ein Mädchen für ganz gel. Jahnstraße 36, P.
 Ein Stundenmädchen gesucht Goethestraße 40.
 Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Hellmundstraße 49, Uhrengeschäft.
 Gesucht für Nachmittags zur Wartung einer kranken Dame nur dazu geeignete Frau o. Mädchen Jahnstr. 1, 2. Zu melden v. 9-1 Uhr Nm.
 Arbeiterinnen gesucht Bettfedernfabrik Schlachthausstraße 12.

Gesucht ein junges Mädchen für leichte Arbeiten des Tags über Grabenstraße 9, 2. 11812
Eine Kaffeebäckerin und ein Spälmädchen gesucht Taunusstraße 15. 11135
Eine tüchtige Köchin mit guten Attesten wird sogleich gesucht Nerobergstraße 15. Zu melden Morgens bis 11 Uhr und Nachmittags von 5-6 Uhr.

Zum 15. October gesucht sein bürgerl. Köchin, die Hausarbeit macht, Goethestraße 1b, Part., 3-11, 1-4 Uhr.

Nach Paris suche eine fein b. Köchin, 35 M. Lohn (Gerrisch. hier), nach Holland eine gute Herrschaftsköchin (zwei Pers.). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Verf. Köchin nach England u. Frankfurt, zwei Küchenhaushälterinnen für Hotel 1. Ranges, englische Bonne i. d. Rheingau zu zwei größeren Kindern, Alleinmädchen, welche kochen können, sowie sein bürgerl. Köchin n. Paris (hoher Lohn) in vorzügliche Stellen sucht

Ritter's Bureau, Joh. Löb, Webergasse 15.
 Gesucht tüchtige Herrschafts- u. Restaurationsköchinnen. Börner's Central-Bureau, Mählgasse 7.

Herrschafts Köchin nach England, tücht. Kaffeebäckerin nach Mainz, sein bürgerl. Köchin, angeh. Zimmermädchen, nette flotte Kellnerin, eine Anzahl Allein-, Haus- u. Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 10040

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feldstraße 15. 11417

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47. 11417

Ein Mädchen sofort gesucht Albrechtstraße 34, Part. 11644

Ein besseres, nicht zu junges Mädchen, welches nähen kann und leichte Hausarbeit übernimmt, für kleinen Haushalt zum 1. oder 15. November gesucht. Offerten unter G. N. 821 an den Tagbl.-Verlag. 11694

Ein junges zuverlässiges Alleinmädchen gesucht Rheinstraße 10, Part. 11853

Ein ordentliches Mädchen gesucht Marktstraße 8.

Ein fräutiges Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, gesucht. Näh. Adolphstraße 1. 11866

Ein Hausmädchen,

welches kinderlieb ist, gesucht Friedrichstraße 16, 2 St.

Auf 15. October ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Mainzerstraße 13. 11848

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und auch die Hausarbeit versteht. Näh. Victoriastraße 14, 2.

Zum 1. Nov. ein besseres evangel. Dienstmädchen für Küche- und Hausarbeit.

Offerten mit Gehaltsansprüchen an Frau Reusch, Rheinstraße bei St. Goar a. Rhein. 11861

Gesucht ein Mädchen für Küche u. e. Theil der Hausarbeit für gleich oder später. Anmeldung Morgens 10, Abends 7 Uhr Rheinstraße 78, Part.

Gesucht ein evangel. tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit verrichten und gut kochen kann, Alwinenstraße 5, 1. Gute Zeugnisse unerlässlich.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 15. October gesucht. Näh. Grabenstraße 12, 1.

Gesucht ein erstes Stundenmädchen, zwei fein bgl. Köchinnen, eine Kammerjungfer, eine Haushälterin, drei Hausmädchen, ein gutes Alleinmädchen. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht

ein feines Hausmädchen, perf. im Serviren, Nähen, Bügeln, Adolphs-Allee 59, 3, zwischen 1-2 Uhr Mittags und 1/2-7 Uhr Abends.

Ein geübtes solides Fräulein für Büffet eines guten Hotels in Mainz gesucht. Branchenkenntnis nicht erforderlich, aber nur Solche, die gute Referenzen aufzuweisen haben, wollen ihre Off. unter P. N. 25644 an D. Frenz in Mainz senden. F25

Ein anst. Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, zu zwei größeren Kindern gesucht Herrngartenstraße 8.

Für Amerika
wird eine Erzieherin zu jüngeren Kindern gesucht. Dieselbe muß den ersten Unterricht in der lateinischen Sprache erteilen können. Näb. zu erfragen zwischen 2-3 Uhr Nachmittags Rheinstraße 84, 3. Et.

Gesucht ein Mädchen für die Tagesstunden zu einem Kinde von sechs Jahren Nerobergstraße 19.

Einfache Landmädchen für Küche u. Hausarbeit sucht Webergasse 15, 2.

Für eine kinderlose Beamtenfamilie wird ein durch- aus zuverlässiges Dienstmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, zum 18. October oder später gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Kaiser-Friedrich-King 15, 2.

Gesucht ein sehr tüchtiges Zimmermädchen für stotie Pension. Näb. Mainzerstraße 8.

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts, welches bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 15. October gesucht. Näb. Jahnstraße 42, Stb. 2 (Abchluss).

Nach Ausland suche ein feineres gefehrtes Zimmermädchen, welches näht, servirt und perfekt bügelt (Gerrich, hier. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande gesucht Würzburger Hof, Mauritiusplatz 4.

Ein braves Mädchen tagelöhnerin gesucht. Näb. Elisabethenstraße 18.

Zuverlässiges gewandtes Mädchen, welches servirt u. Küchen- u. Hausarbeit übernimmt, sof. gef. Näb. Bärenstr. 2, 1. Et.

Ein zu allen Arbeiten will. Mädchen gesucht Friedrichstraße 43, Hof 1.

Ein Hausmädchen gesucht Heibergstraße 4. 11985

Ein einf. tüchtiges ev. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Kapellenstraße 8, Part. 11114

Gesunde Schänkefrau gesucht. Näb. bei Hebamme Reich, Webergasse.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Französin (Schweizerin) mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Bonne. Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Franz. Bonne (Schweizerin), sowie zwei adrette Hausmädchen, w. nähen, bügeln u. serv., mit dreij. Zeugn., u. e. br. Alleinmädchen, w. g. kocht, m. vierj. Z., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Verkäuferin,

große Figur, welche etwas engl. spricht, sucht Stelle in einem Confections- geschäft. Gest. Off. unter G. M. 249 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Modes. Offerten unter R. O. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Maschinennäherin wünscht einige Tage in der Woche feste Stellung. Näb. Dohheimerstraße 27, 3. Et.

Ein tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Schachtstraße 11, 1. Et.

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Wellrichstraße 36, 1. St. I.

Ein unabh. Mädchen f. Beschäftigung für Nachm. Schachtstraße 13, 1. Et. Suche auf sofort Monatsstellen. Zu erfragen Meßgergasse 8.

Ein unabh. Mädchen sucht Monatsstelle in einem besseren Hause. Näb. Adersallee 32, Part.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstellen. Bleichstraße 33, Stb. D.

Haushalterin, ged., pers. in der bürgerl. u. f. Küche, 15 Jahre in ihrer letzten Stelle, mehrere Kinderfräulein mit u. ohne Sprachl., Kammerjungfer, pers. im Schneider, Alle m. pr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine pers. Kochfrau sucht Anstellung. Vertramstraße 8, 4. Et.

Köchin, perfect u. solid, fein bügl. Köchinnen f. Herrschaft, prop. Alleinmädchen, d. fein bügl. kochen k., f. gew. Zimmermädchen f. Herrschaft u. Pension, einf. Mädchen, Alle m. f. g. Zeugn., empf. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Herrschafsköchin,

15. October in kleinem Haushalt Stelle. Näb. Bleichstr. 37, Stb. 1. I.

Eine tüchtige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum sofort. Eintritt. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11950

Ein f. Mädchen (Waise) f. voff. Stelle. Näb. Herrnmühlg. 7, B. 11946

Tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle zum 15. October. Näb. Lannusstraße 39, 2.

Eine ältere perfecte Köchin sucht baldigst Stelle in Pension od. Badehotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näb. Marktstraße 12, Stb. 1. Et.

Kinderfrau mit g. Zeugn. sucht sof. Stelle. Näb. Paulinenstift.

Zwei f. norddeutsche Mädchen f. sof. Stelle. Bleichstraße 22, 4. Et.

Ein besseres Mädchen mit sehr guten Zeugn. sucht St. als Hausmädchen zum 15. Oct. Näb. Bleichstraße 2, Part.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Hausmädchen in seinem Hause. Näb. im Tagbl.-Verl. 11908

Une demoiselle de la Suisse française une famille. S'adresser Mainzerstrasse 8.

Empfehle ein braves kräftiges Mädchen mit f. Zeugn., welches bürgerlich zu kochen und jede Hausarbeit versteht.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Tüchtiges kräft. Mädchen mit zweijähr. besten Zeugn., sowie ein Alleinmädchen, das f. bgl. kocht, prima Zeugn. bes., f. St. Schachtstr. 4, 1.

Ein nettes Mädchen, welches gut serviren, nähen und bügeln kann, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Zimmer- oder Serviermädchen. Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle. Karlstraße 40, Stb. Frontip.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Bleichstraße 4, Stb. 3. St. I.

Ein sauberes Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Adlerstraße 51, Stb. 2. St. I.

Ein alt. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in kleinem Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Näb. Adlerstraße 42, 3.

Mehrere einf. brave Alleinmädchen mit guten Zeugn. suchen Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann, sowie in allen häusl. Arbeiten bewandert ist, wünscht Stellung in kleiner Familie, geht auch als Hausmädchen. Näb. Adelsheidstraße 52, 1. Et.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen u. jede Arbeit kann, sucht Stelle. Näb. Moritzstraße 16, 3.

Ein anst. Mädchen, welches serviren, bügeln, etwas nähen kann u. in Handarb. erf. ist, wünscht sof. Stelle als Hausmädchen oder zu kl. Familie. Zu erfragen Drantenstraße 17, Stb. I. I.

Tüchtige Mädchen, die kochen können und Hausmädchen suchen Stellen durch Fr. Müller, Meßgergasse 14.

Ein fleißiges tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Alleinmädchen. Wellrichstraße 6, Stb. Part.

Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann, und Mädchen für Haushalt suchen Stellen. Schwalbacherstraße 51, 2. St.

Ein ja. fleißiges Mädchen (Waise) mit gutem Zeugniss sucht Stelle auf gleich. Kirchgasse 8, 1. Tr. I.

Herrschafspersonal wird stets nachgew. Bür. Germania, Hahnweg 5.

Dörner's Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7,

empfiehlt und placirt fortwährend nur das beste Herrschafspersonal jeder Branche für In- und Ausland.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Von einem hiesigen ersten Manufacturwaarengeschäft wird

ein tüchtiger Verkäufer

mit Sprachkenntnissen und in schriftlichen Arbeiten bewandert, auf sofort gesucht. Ausführliche Anerbieten unter O. M. 256 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11841

Commissions-Reisender der Biqueur-Branche gesucht. Offerten sub F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 11970

Schuhmachergehülfe außer dem Hause auf Weiderlei gesucht Meßgergasse 15.

Ein Confectionschneider wird gef. Dohheimerstr. 14, Stb. 2 bei Jahn.

Ein tücht. junger Mann von 15-18 Jahren zum Aus- tragen von Zeitschriften gegen hohen Verdienst gesucht. Näb. in der Buchhandlung von J. Magin, Schwalbacherstraße 27.

Ein alter Arbeiter für Stundenarbeit gesucht Saalgasse 4/0, Laden.

Bauclève gesucht Louisenstrasse 6, 8. Tr.

Lehrling für kaufm. Gesch. (Herren-Artikel) aus guter Familie ab 1. November gef. Näb. im Tagbl.-Verl. 11828

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 10821

A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1.

Ein Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 9a. 11874

Baderlehrling gesucht. Wilhelm Weiss, Erbenheim. 11554

Friseurlehrling sofort gesucht. F. H. Kusler, Rheinstraße 48.

Gesucht ein solider kräftiger Hausburche mit Zeugnissen für Geschäfts- haus durch A. Eichhorn, Nerostraße 34.

Gesucht ein Herrschafsdienner mit Zeugn., w. hier fremd ist, dann ein Diener, welcher Militärburche war u. Zeugn. bes., und ein Herrsch.-Kutscher, verh., für n. Frankfurt. Bür. Germania, Hahnweg 5.

Ein jung. brav. Hausburche wird gesucht Herrnmühlgasse 7, B. 11945

Ein Junge für eine Restauration zu Hausarbeiten gesucht Meßgasse 15.

Deutsche Schweizer, junge B.-Knechte sucht gleich Müller's B., Mosbach.

Ein tüchtiger zuverlässiger Fuhrknecht gesucht Adersstraße 4. 11753

Adertnecht sofort gesucht Feldstraße 17. 11947

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und aus- ankänd. Familie wird zur Erlernung der Eisenwaaren- Branche Stelle als Lehrling gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre R. M. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Volontär sucht Stellung auf einem Comptoir zur fr. weiteren Ausbildung. Offerten unter O. O. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen Jungen aus guter Familie, der schon einige Monate in der Küche thätig war, wird zur Auslernung eine Kochlehrestelle gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11844

10 Mark Belohnung

erhält Derj., w. einem f. verh. Mann, ged. Infant, eine dauernde lohnende Stelle verschafft, irgend welcher Art. Offerten unter O. L. 100 postlagernd.

la Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.,

sowie Mettwurst empfiehlt

10250

Carl Schramm,

 Schweine-Meßger,
 Friedrichstraße 47,
 vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Frankfurter und Wiener Würstchen

täglich frisch,

Westfäl. Mettwurst

empfehlen

11845

P. Flory, Kirchgasse 51.
Süßer Apfelwein

 (eigene Kelterei im Hause)
 täglich frisch von der Kelter
W. Wenzel, 10020

Albrechtstraße 2.

Das Neueste für die

Damen,

 Capes, Jaquettes, Abendmütel, Regenmütel,
 Promenades, Mädchenmütel in schönster Auswahl
 und allen Größen von 3 Mk., Kleiderstoffe, Robe
 4, 5 und 6 Mk., Reineide in schwarz und farbig,
 Robe 20 Mk., Tuchrester u. s. w. zu unglaublich
 billigen Preisen.

Ein Versuch lohnt!

nach Querstrasse 1, 1/2 Min. v. Kochbrunnen.

 Fenster-Galerien in allen Größen zu billigen Preisen stets
 vorräthig. **Seibel, Schreiner, Reichstraße 33, 5th. Part.**

Eierkochen

von Selbstschaff „Alte Haase“ empfiehlt

11967

Gustav Nickel.

Comptoir: Heinenstraße 8. Lager: Am Bahnhof.

3 jung.

frisch.

Tafel

 unten Nr. 410 g. Nachn. (E. B. 3942) F43
E. Degener, Swinemünde.

Kartoffeln (Magnum bonum),

im Sandboden gewachsen, für den Winterbedarf empfiehlt

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstraße 71.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Julius Bash.

(Nachdruck verboten.)

Auch das Mittelalter bot seine größere Kunstrichtung den Menschen im alltäglichen Verkehre. Wo war ein Haus, wo sich nicht zum Wenigsten das Kunsthandwerk in seinen schönen Schöpfungen zeigte? Nur unserer realistischen Zeit ist es aufbewahrt, außer gewöhnlichen Luxus nichts aufzuweisen, was einen feineren Sinn, ein edleres Streben bekundete.

In Szapatin, wo vor Allem jeder ideale Sinn aus Haus und Verkehr ausgeschlossen war, fiel Irma's Einrichtung sehr mißfällig auf. Man fand sie gesucht, und unterließ nicht, weiblich dorthin zu spätern. Namentlich waren es die Frauen, die über die Fremden herrschten. Das Bedürfnis der Bildung dieser Bestand allerdings nur in ihren musikalischen Beschäftigungen, einigen Sprachkenntnissen; kein anderes ästhetisches kannten sie. Ihre Häuser waren eben so roh gebaut wie ausgestattet. Die Einrichtung ihrer Wohnräume entbehrte nicht allein jedes feineren Schmuckes, sondern bot sich oft selbst in äußerst vernachlässigtem, sogar schmutzigem Zustande dem Auge dar.

Während oftmals zwei französische Köche für die Genüsse der Tafel sorgten, die Stallungen von den edelsten Rosen besetzt waren, eine süßliche Dienerschaft auf Gängen und Stiegen herumlungerte und die Damen ihre Toiletten aus den ersten Modestücken der Welt erhielten, hingen die Möbel in Fegen, und Niemand fiel es ein, darin etwas Außergewöhnliches zu sehen.

Irma wäre die neue Häuslichkeit gewiß bald in gewohnter Weise lieb geworden, wenn sich, zu ihrem Kummer, ihr Leben nicht allzu sehr geändert hätte. Józsy fand sich nämlich sogleich bei seinem Eintritt in die Stadt in voller Beschäftigung. Von allen Seiten drängten sich ihm Verpflichtungen auf. Da er studirt hatte, der Gesehe kundig war, wurde ihm von der Kommune Manches aufgebürdet, dessen er sich nicht entledigen konnte.

Nach kurzem Aufenthalte wurde ihm sogar die Vertretung der Bürgermeisterstelle angeboten, mit der eröffneten Aussicht, daß ihm für die Zukunft die definitive Beforgung des Amtes vorbehalten bliebe. Melanys Gatte, der sich schon längst als arbeitsunfähig erklärt hatte, schien in der That seiner jungen Frau immer mehr die Aussicht zu eröffnen, sich bald in der pikanten Tracht der ungarischen Wittve zu sehen. Das wichtige Amt unbesetzt zu lassen, erlaubte der Augenblick nicht, und Józsy's Patriotismus ließ es nicht zu, sich dem Drängen seiner Landsleute wie den Wünschen der Regierung zu entziehen, welche die schwierigen Arbeiten von jüngeren Kräften geleitet wissen wollten.

Er nahm das Amt an, mit ihm aber auch eine Kette schwerer Verpflichtungen, die ganz und ausschließlich seine Zeit in Anspruch nahmen. Die Geschäfte waren durch die lange Krankheit seines Vorgängers derart vernachlässigt, daß Józsy durch eine Ueberhäufung von Arbeiten immer mehr an seine Amtsstube gefesselt wurde. Er ergriff mit Leidenschaft seine neue Lebensaufgabe, die ihm Alles zu enthalten schien, was sein patriotisch fühlendes Herz erstrebte. Seinem Vaterlande zu dienen, war sein höchster Wunsch; ihm wollte er seine Zeit, sein Denken, sein Fühlen, sein ganzes Leben weihen.

Józsy gehörte in seiner politischen und sozialen Stellung der neuen Richtung an. Er war Demokrat in idealen Sinne. Er erwartete von der neuen Zeitströmung das Beste für sein Volk. Das Unglück sollte es belehren und weise gemacht haben. Mit der Vergangenheit und ihren verrotteten Zuständen war gebrochen, der neue Tag sollte neuen Kampf bringen, doch solchen auf parlamentarischen Boden, mit den Waffen des Geistes, nicht mit denen von Pulver und Blei ausgefochten. Irma, welche sein Streben und seine Anschauungen kannte, beobachtete mit aufmerksamem Interesse die ergaltete Hingabe, mit der er seinen neuen Beruf ergriff und sich den neuen Arbeiten widmete. Für sie selbst ging freilich viel dabei von ihrem erträumten Glücke verloren. Die Interessen der Welt und des Lebens drängten sie mit rauher Hand aus dem Paradiese ihres ehelichen Glückes, in dem sie sich für alle Zeiten so wohl geborgen wähnte, hinaus. Sie mußte entsagen und entbehren lernen. Den Tag über sah sie selten ihren Gatten, und selbst für die Abende, die er versprochen hatte, wie gewöhnlich in seinen Familienkreise zuzubringen, konnte er sein Wort nicht halten. Von allen Seiten traten Anforderungen und Pflichten an ihn heran, die ihn veranlaßten, von Hause fern zu sein. Traf es sich selbst einmal, daß er ihr einige Abendstunden widmen konnte, so mußte sie beobachten, wie gestreut und selbst oftmals wie verstimmt er war.

Die Verhältnisse lichter sich schwerer als er vermuthet hatte; sie nahmen seine ganze Kraft in Anspruch, und das Ergebnis seiner Kämpfe und Mühen lohnte oft nicht im hundredsten Grade die Opfer, die er an Zeit und innere Hingabe dafür verwenden mußte. Unsere Geschichte datirt nämlich aus jener Zeit, wo die letzten Zudungen der Revolution sich immer noch sehr fühlbar machten; namentlich in jenen Gegenden zwischen der Theis und Donau, wo die Bewegung am heftigsten aufgetreten war, die

größten und vielfachsten Elemente der nationalen Leidenschaften sich gezeitigt hatten.

Es sollte Ruhe sein. Die Regierung, welche um jeden Preis die alte Ordnung im Lande herzustellen wünschte, sandte in jene Komitate eine Legion kleiner Beamter, welche die neuen Gesetze streng und mit Umsicht leiten sollten. Leider aber bestanden diese Vertreter der Gesetze meistens aus Böhmen, welche weder mit der Sprache noch dem Wesen und den Gewohnheiten des Volkes bekannt, nichts auszurichten vermochten, — eher schädeten als nützten, — eher neue Leidenschaften erregten als sie unterdrückten, — eher beunruhigten als befriedigten.

So schienen die Verhältnisse immer mehr in Wirrwarr zu gerathen. Gesetze und Rechte waren längst aus allen Fugen gerissen. Zu diesen verwahrlosten Zuständen gesellte sich die traurigste materielle Lage des Landes. Die Felder waren zerstört, die Arbeitskräfte dezimirt, die Jugend des Landes zum größten Theil aufgebraucht, der Rest der Ordnung und Ruhe entfremdet. Alles fluthete in wildem Durcheinander. Ein immer mehr überhandnehmendes Räuberwesen entwickelte sich aus diesen Verhältnissen. In einem Lande, wo die Gesetze lange nur mit der größten Parteilichkeit gehandhabt werden, erwachsen leicht solche verworrene Begriffe von Recht und Moral. Wo früher der Edelmann mit despotischem Dünkel geherrscht hatte, nahm jetzt der freigewordene Bauer seine Stelle auf der Puszta ein und eignete sich in souveräner Willkür das Eigenthum der Anderen an.

Die Straßen wurden derart unsicher, daß kein Gütertransport mehr ungefährdet durch die Gegenden ziehen konnte. Jeder geschäftliche Verkehr wurde dadurch gehindert, alle Industrie aufgehoben.

Ohne große Bedeckung war eine Fahrt durch die weiten dorflosen Haiden in jener Zeit eine Unmöglichkeit. Und eine ganz sichere zu erhalten, war bei den bestehenden Verhältnissen nicht zu erwarten, wo sich Alles in diese Zuchtlosigkeit mit hineingezogen sah. Der ganze Bauernstand, selbst Beamte und kleine Edelleute leisteten diesem geschlossenen Treiben Vorschub.

Keine Szallas verweigerte den etwa Flüchtigen einen Schlupfwinkel. Der Hirte, der naturgemäße Beobachter der menschlichen Haide, war stets der Unterhändler oder Warner der sich immer mehr verbreitenden Banden. Die Landesregierung bot nun alles auf, diesem Unwesen zu steuern; doch vermochte weder sie, noch das neu errichtete Institut der Gendarmen etwas dagegen auszurichten. Auch erwies es sich, daß dieses letztere lange nicht so gut organisiert war, wie die geschlossenen Banden, die oft mit einer Schlantheit zu Werke gingen, welche das allgemeine Erstaunen hervorrief. Die Gendamerie, die nichts ausrichtete, war außerdem aufs Heußerste verhaßt im ganzen Lande. Solche ungewohnte Einrichtungen riefen sogar bei Denjenigen Unwillen hervor, welche Geseßlichkeit und Ordnung wünschten. Wie es so häufig geschieht, ersetzten diese berittenen Polizisten ihre eigene Ungeschicklichkeit durch Brutalität, an die sich die stolzen Eingeborenen des Landes nicht gewöhnen mochten. Man sah ihre Eingriffe in das öffentliche Leben wie eine Beschränkung der nationalen Freiheiten an. Der Gedanke, eine fortwährende polizeiliche Ueberwachung im Lande, erdulden zu müssen, erschien Allen unerträglich. Das Institut wurde deshalb auch von allen Seiten bekämpft und verfolgt. Auf die raffinierteste Weise wurden jegliche ihrer Vorkehrungen hintertrieben, ihre Schritte beobachtet und vereitelt. Manchmal ging sogar der Widerstand gegen diese berittenen und Waffen tragenden Polizisten so weit, daß es zu blutigen Kämpfen kam. Man beraubte sie ihrer Waffen, ihrer Pferde. Namentlich war es auf die letzteren abgesehen. Die untere Bevölkerung ertrug es nicht, gewöhnliche Polizisten in einer Ausrüstung zu sehen, die ihnen für das niedere Amt, dem jene dienten zu gut erschien.

Bei diesen Kämpfen und wilden Ausbrüchen von Widerseßlichkeiten gegen die neuen Polizeimaßnahmen fühlte die Regierung, daß sie mit energischeren Mitteln auftreten müsse, um diesen fortwährenden Steigerungen der Gesetzlosigkeit eine feste Schranke zu setzen. Das Land wurde denn auch sofort wieder in Belagerungszustand erklärt. Militär wurde aufgeboten, um die Gendamerie bei ihren Unternehmungen zu schützen und zu decken. Namentlich wurde in der Räuberunterdrückung aufs Eifrigste vorgegriffen.

Außerdem wurde ein Gesetz bekannt gemacht, nach welchem

Jeder sofort dem Tode verfallen war, bei dem man Waffen im Hause vorfand oder der mit Waffen in der Hand gesehen wurde.

In diese Zeit fiel es, wo Józsy sein Amt antrat und sich verpflichtete, als erster Standsbeamter diese harten Maßnahmen durchzuführen zu helfen. Daß in Zeiten verwilderter Verhältnisse, wo solche äußerste Mittel vorgenommen werden mußten, mancher Uebergriß geschah, war wohl natürlich. Ohne Umstände, nach Kriegsgebrauch, in raschem unerbittlichem Vorgehen, wurde über Menschenleben abgeurtheilt, oft die unschuldigen Handlungen zu Verbrechen gestempelt, nur um durch das strengste Richteramt Angst und Schrecken unter der niederen Bevölkerung zu verbreiten.

So mußte Józsy manches unter seinen Augen vollziehen sehen, was sein menschliches Gefühl ebenso wie sein nationales verlegte. Er hätte ein billigeres und maßvolleres Vorgehen gewünscht. Bei der strengen Handhabung eines so harten Gesetzes lag es allzu nahe, den Schuldlosen mit dem Schuldigen zu verwechseln, ein kleines Vergehen in die Rangliste eines schweren Verbrechens zu setzen.

Mußte er sich doch sagen: wie schwer es hielt in Zeiten, die auf einen Bürgerkrieg folgen, in der alle Leidenschaften der menschlichen Seele zum Ausbruch kommen, die Gemüther zu beruhigen, sie wieder in das friedliche Fahrwasser althergebrachter Recht und Ordnung hineinzusteuern. Er sagte sich, daß es wohl der Jahre bedürfe, bis die hochgehende Fluth eines einmal zu freier Willkür erregten Volkes sich wieder eindämmte und abschwächte. Wie viel mehr war das auf seine eigene Nation zu beziehen, auf dieses Kindervolk unter den Nationen! Wie viel Geduld, wie viel ruhiges Zuschauen, wie viel Abwägen und Erzielen wäre bei ihm nicht nöthiger gewesen, als dieses letzte harte Auskunftsmitel, welches das Beil des Henkers oder der Strick am Galgen vollzieht. Eine methodische Erziehung nach allen Seiten hin, Schulen, religiöser Unterricht, ein maßvolles Ueberwachen, sowie vor Allem die Hebung der Industrie, — wie sehr hätte dies sein Volk bedurft, das seit Jahrhunderten wenig mehr gelernt hatte, als ein blindes Dreinschlagen in den wilden Zeiten der Kriege, und in jenen der Ruhe ein Leben der Leppigkeit in einer verschwenderischen Natur.

Das neue Gesetz wurde denn auch mit der größten Strenge in Vollzug gebracht, seit das zu seiner Unterstützung und Ausführung hinzugezogene Kavallerieregiment, an seiner Spitze der unerbittliche Prinz Hohenstein, die diktatorische Militärgewalt in dem Komitate in Händen hatte. Es folgten Hinrichtungen auf Hinrichtungen, bei welchen gar mancher Unschuldige, der sich unvorsichtigerweise nicht von seinen Waffen trennen konnte, dem Tode verfiel. Denn von Haus zu Haus hielt man Untersuchung, und die verhasste Gendamerie benutzte die größere Strenge, um sich für manche vorher erlittene Unbill zu rächen.

Das Verfahren war hart. Niemals wurden dabei erörternde Fragen über den Thatbestand zugelassen. Mit militärischer Strenge sowie unerbittlicher Schnelle wurde das Urtheil ausgesprochen und vollzogen. Diese Maßnahmen erzielten allerdings, daß die Räuberumtriebe sich verminderten, scheinbare Ruhe und größere Geseßlichkeit sich in dem Lande zeigten.

Józsy hoffte bei diesen zu fortschreitender Ruhe sich abläuternden Verhältnissen auf größere Milde, selbst auf baldige Aufhebung des so drückenden Belagerungszustandes. Wiederholt hatte er schon unternommen, deshalb nach Wien zu petitioniren, leider aber immer ohne Erfolg. Es galt nun vor Allem, die eingetretene Ruhe und Ordnung zu befestigen, um durch Vertrauen Nachsicht zu erlangen. Józsy versuchte es, an die Vernunft und gute Einsicht der unteren Masse der Bevölkerung zu appelliren, damit jede Ausschreitung vermieden werde. Er wandte sich an ihren nationalen Stolz, wohl wissend, daß dieser der mächtigste Faktor war, um sie zu beherrschen, selbst da, wo ihre größten Leidenschaften in Erregung waren. Sein Streben ging deshalb hauptsächlich dahin, die Hauptabteufel der wilden Banden zu seinen Verbündeten zu machen. Er kannte unter diesen vor allen Ola Jozsa als oberstes Haupt der geschlossenen Verbindungen. Diesen suchte er persönlich auf und erlangte auch dessen beruhigendste Versicherungen. Er erkannte, in diesem berühmtesten Haupte der Räuberbanden einen ebenso intelligenten Kopf als unterrichteten Menschen zu finden, der seine tieferen Pläne sogleich begriff und willfährig auf sie einging.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 478. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 13. October.

42. Jahrgang. 1894.

P. P.

Zum bevorstehenden Empfang Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. haben wir der Firma

H. Schweitzer, Wiesbaden, Ellenbogengasse 13,

die alleinige Niederlage unserer

**Fahnen, Flaggen, Wappenschilder, Transparente, Lampions,
Decorations- und Illuminations-Artikel**

jeglicher Art übertragen.

Das Commissionslager, welches die Firma **H. Schweitzer** vorräthig hat, enthält namentlich folgende Sorten:

1. **Preussische Wappenfahnen;** diese bilden die prächtigste Decoration und sind daher ganz besonders zu empfehlen.
2. **Fahnen mit deutschem Reichsadler,** als Gegenstück zu den ad 1 erwähnten Wappenfahnen.
3. **Preussische und deutsche Fahnen ohne Wappen,** gebräuchlichste Sorte.
4. **Wappenschilder aller Staaten.**

Transparente in reichster Auswahl.

Lampions, Fackeln, Illuminations-Töpfchen etc. etc.

Die genannte Firma wird zu unseren Original-Fabrikpreisen verkaufen und alle Aufträge sofort expediren.

Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn a. Rhein,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II., Königl., Grossherzogl., Herzogl., Fürstl. Hoflieferant.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung der **Bonner Fahnen-Fabrik in Bonn** bringe ich mein reichhaltiges Lager in Fahnen, Wappen etc. in Erinnerung.

Die allbekannte Leistungsfähigkeit der Bonner Fahnen-Fabrik (Hof-Fahnen-Fabrik), die sich auch diesmal wieder glänzend bewähren wird, ermöglicht es mir, auch den weitgehendsten Anforderungen sofort zu genügen.

Ich bitte ergebenst um Ihren Besuch oder um Ihre schriftlichen Aufträge.

11995

Hochachtend

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Goldwaaren-Ausverkauf!

! Nur drei Tage!

Ich hatte Gelegenheit ein **Gold- und Silberwaaren-Lager** zu **Taxpreisen** zu übernehmen und stelle selbiges für

**Donnerstag, den 11., Freitag, den 12.,
und Sonnabend, den 13. cr.,**

zum **sofortigen Ausverkauf.**

Um schnell damit zu räumen, sind die Preise auf die **Hälfte der früheren Preise** herabgesetzt.

Karl Kohl, Juwelier,

Schwalbacherstrasse 39. Part.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal-Einweihung.

Generalprobe der Sänger mit Orchester F310
Samstag, den 13. October, Abends 9³/₄ Uhr,
 in der **Turnhalle der Ober-Realschule.**
 Schlar, Capellmeister.

Wiesbadener Militär-Verein.



Dienstag, den 16. d. M., Betheiligung
 an der Spalierbildung gelegentlich der An-
 wesenheit **Er. Majestät des Kaisers**
und Königs. Allgemeines Erscheinen wird
 erwartet. Abmarsch vom Vereinslokal **Nach-**
mittags 2¹/₂ Uhr nach dem gemeinsamen
 Sammelplatz der Vereine des Nassauischen
 Kriegerverbandes in der Oberen Rheinstraße.

Dunkler Anzug; Orden, Ehrens- und Vereinsabzeichen sind
 anzulegen. F 217
 Nach der Feier gemeinsamer Commers der Verbandsvereine.
Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 13. cr., Abends 8¹/₂ Uhr:
Versammlung

im Vereinslokal.

F 245

Speise-Wirthschaft.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in
 meinem Hause **Webergasse 50** eine **Speise-**
Wirthschaft eingerichtet und dieselbe **Montag, den**
15. October, eröffnen werde. Durch eigene Mehlgerei
 in Stand gesetzt, allen Wünschen gerecht zu werden, hoffe
 ich, meine mich beehrenden Gäste in jeder Weise zu befriedigen.
 Empfehle guten **Mittagstisch zu 50 Pf.** und
höher, Abendtisch zu 35 Pf.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein 12000

Louis Gandenberger,

Mehger,
Webergasse 50.

Restauration Stichelalmühle.

Heute Abend:

Has im Topf,

wozu freundlichst einladet

Alois Ulzheimer,
Restaurateur.

Roastbraten im Ausschnitt, ohne Knochen, per Pfd. 90 Pf.,
Lenden per Pfd. 1 Mk. 20 Pf. bei

L. Gandenberger, Metzger,
Webergasse 50. 11974

Bürger - Schützenhalle.

Heute und morgen:

Mehlsuppe.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

E. Ritter.

Seine Speise-Kartoffeln

(Magnum bonum, Simon) werden frei Haus geliefert.

F. W. Müller, Niedernhausen.

„La Dulcisima“

biese aus edelsten ost- und westindischen Tabaken sorgfältigst hergestellten
Cigarre, per St. 6 Pf., 100 St. Mk. 5.75, von milder, hervorragender
 feiner Qualität, empfiehlt im **Alleinverkauf** 11627

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.



Heute: Mehlsuppe.

J. Koob, Hermannstraße 1.

Süßer Apfelwein, selbst getelert. Römerberg 37, J. Weinmann

Mustern,

prima Helgoländer und Holsteiner, pro Duzd. Mk. 1.50, feinste
 holländische und englische Duzd. Mk. 2.—, frische **See-**
muscheln pro 100 Stück 60 Pf., lebende Suppentreibe
 pro Pfd. Mk. 1.20, lebende und frisch abgekochte Hummern, sowie
 Rheinsalm, Lachsforellen, Seesungen, Limandes, Zander und
 Hechte billigt. Außerdem empfehle Kieler Bläcklinge 8—10 Pf.,
Flundern 70 Pf., **geräucherte Schellfische**
 50 Pf., holländische Vollhäringe pro Duzd. 50 Pf., **Bac-**
schollen 25 Pf. pro Pfd. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem **Markt** und im **Laden**
 vis-à-vis dem **Rathskeller.**

Telephon No. 173.

F 332

Heute wird ein junges Pferd in Qualität ansgelassen.



Kochfleisch mit Knochen 26 Pf.,
Bratenfleisch ohne Knochen 36 Pf.,
Sackfleisch 38 Pf. per Pfd.

empfehl

M. Dreste,

30. Hochstraße 30.

Feinstes Tafelobst:

Aepfel: Callvillen, **Birnen:** Diels Butterbirne,
 Gravensteiner, Claigeaus Butterbirne,
 Goldparmaine, Hardenponte,
 Canada Rtte., Butterbirne,
 Graue Rtte., Herzogin von
 Orleans Rtte., Augöuleme,
 Winter-Dechantsbirne

sowie noch viele andere Sorten Aepfel und Birnen, auch
Kochobst empfiehlt 11987

Joh. Scheben, Obstgärtnerei:

Obere Frankfurterstrasse.

Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt.

„Andersen.“

vorzügl. Speisekartoffel vom hohen Westerwald, an Wohlgeschmack
 und Haltbarkeit unübertroffen, empfehle als ganz besonders ge-
 eignete Winterkartoffeln zum Preise von **3 Mk. 25 Pf.** per
 Centner frei Haus.

Proben können in meinem Laden per Kumpf **28 Pf.** ent-
 nommen werden. 11993

Carl Lickvers,
Stiftstraße 13.

Schöne **Dutteln** billig zu verkaufen Geisbergstraße 15.

Bergamottebirnen, feines Tafelobst, zu verkaufen Kapellenstr. 3.

Rothbirnen, Winterbirnen, Schweizerroten s. h. Steingasse 23.

Gute ausgelesene **rothe Kartoffeln** können zu billigen Preisen
 centnerweise abgeholt werden **Adolphshöhe, Rheinblickstraße.**

Schöne Kartoffeln (Magnum bonum), sowie alle Sorten
 Gemüse zu haben Drudenstraße 5.

Bestes amerik. Petroleum bei 5 Ltr. 14 Pf.
 Zog. Kaiseröl bei 5 Ltr. 22 Pf., per Ltr. 24 Pf.
 Brennspritus bei 10 Schopp. 16 Pf.
 Ia Kernseife bei 5 Pfd. 23 Pf.
 Bestes Rüböl bei 5 Schopp. 25 Pf.
 Vorzügl. Speisefett per Pfd. 45 u. 50 Pf.
 Vorzügl. Margarine und Cocosnussbutter 50, 60 und 75 Pf. 11996
 Vorzügl. Stearinlichter, vollwichtig, 50 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf.
J. Schaab, Grabenstraße 3,
 Filiale: Ecke Bleich- und Hellmundstraße.

Kaufgesuche

„Livree-Mantel“

für Kutscher, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter
 N. O. 296 an den Tagbl.-Verlag. 11992

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
 Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags
 die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
 solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
 Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
 und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem
 Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
 zeichne
 Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich, Metzger.** 11956

Ein gut gehendes Flaschenbiergeschäft zu verkaufen.
 Näb. im Tagbl.-Verlag. 11962

Möbel-Verkauf.

Gehr. Salon-Garnitur mit 4 Sesseln, Plüsch-Chaiselongue, Schlaf-
 divan, Plüsch-Sopha, einzelne Sophas, Verticoin, Silberverdrante, Kuch-
 Secretär mit Aufsatz, Eichen-Büfets, hochfeine compl. Schlafzimmers-
 Einrichtung, Herren- und Damen-Schreibtische, vierstübl. Kommoden u.
 Consolen, große 3/4 Meter hohe Goldspiegel, Kuch-Platierpiegel mit
 Consolen, Delgemälde, alle Arten Tische, Stühle, Kuch- und Lamm-
 Fremdenbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor,
 ovale u. □ Ausziehtische, Kassenschrank, Kuch- u. Lamm-Kleiderchränke,
 Küchenschränke, Ruchentisch, sowie ein noch fast neuer Krankenwagen.

43. Schwalbacherstraße 43,
 Eingang durchs Thor.

Wegen Abreise billig zu verk.

eine pol. Waschkommode mit Marmorplatte, 1 ovaler und 1 runder Tisch,
 Wiener und Kinderstühle, Kaffeemaschine, Porzellan, 1 neues Bügeleisen u.
 Rheinstraße 83.

Eine Buchdruck-Sandpresse und eine Salzmaschine (3 Brüche)
 von **Jünemann**, Basel, noch in gutem Zustande, sind billig zu ver-
 kaufen. Wo? zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 11961

Verf. eif. Ofen billig abzug. Sonnenbergerstr. 11. Heint. Fischer.

Eine neue, aus der Bonner Fabrik bezogene Fahne, prima
 Qualität, mit Adlerwappen, bill. zu verkaufen Schlichter-
 straße 17, 1. St.

Ein schöner Koffer, noch wie neu, ist wegen
 Raummangel sehr billig zu verkaufen. Näb.
 Schwalbacherstraße 27, Part. 1.

Ein schöner Porzellan-Ofen zu verkaufen.
 Näb. Langgasse 13, Laden. 11994

Lannenreifer und Guirlanden sind billig für den Kaiserbesuch
 stets zu haben. Zu erfragen Ludwigstraße 15, Part.

Zu verkaufen ostpreussischer Kappwallach, vollkommen stallfromm,
 geritten und gefahren, elstährig, 1,74 Mr. groß, Preis 800 M. Näb.
 Lieutenant **Herrmann**, Wiesbaden, Tabakstraße 8. 11960

Ein schwarzer junger Spitzhund, sehr wachsam, und ein kräftiger
 Weipincher, schwarz mit gelben Extremitäten, zu verk. Adlerstr. 18a, B.

Verschiedenes

Habe mich in Niederrhausen als Arzt niedergelassen u. wohne im

Gasthaus zum Taunus. 11971

Dr. Schlothane.

Agentur.

Ein leistungsfähiges Importhaus in ächtem Goll., Gauda
 u. Edamer Käse, rhein. Käse,

sucht

am hiesigen Plage einen fleißigen

Vertreter,

der mit der besseren Kundschaft vertraut ist, gegen hohe Provision. Offert.
 unter C. D. 4141 an

W. Thienes, Eberfeld.

Zwei Ahtel 1. Parquet gesucht, oder Jemand, der zwei Ahtel
 abnehmen würde. Offerten unter N. O. postlagernd.

Arbeiten aus dem letzten Kursus Bügeln

sind zur Zeit im Schaufenster ausgestellt. Anmeldungen zu dem soeben
 beginnenden neuen Kursus (Honorar M. 10) können noch gemacht
 werden. 11999

Victor'sche Schule, Taunusstraße 13.

Eine **Wäscheputzerin** empfiehlt sich zur Anfertigung
 von Wäsche, sowie zum Ausbessern in und außer dem
 Hause pro Tag 1 M. 10 Pf. Karlstraße 2, 2. St.

Fordeerbäume u. and. Decorationspflanzen zu verl. Blatterstr. 11.

Gräml., welches einige Zeit zurückgezogen leben will, erhält
 angen. Aufenthalt in guter bürg. Familie. Preis
 monatl. 60 M. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11969

Einige Herren zum 1. nächst. Sonntag veranstaltet. Nachm.-Ausflug.
 u. D. gesucht. Gest. Zusag. sub „Comité N. O. 294“ an den
 Tagbl.-Verlag erben.

Zwei schöne schwarze **Kähen** sind an gute Leute zu veräußern.
 Näb. Walzmühlstraße 4, 1.

Für die vielen wohlthuernden Beweise der Theilnahme bei dem Heimgang
 meines geliebten Gatten sage ich, auch im Namen meiner Kinder innigen Dank.

Ottile Otto,

geb. Freim von Fibra.

Wiesbaden, den 12. October 1894.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 13. October 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Sans-Gêne.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Lieder-Abend der Herren Buff und Lassen im Casino, Abends 8 Uhr.

Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.

Roller-Scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Spargasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.

Stemm- und Ring-Club Adfletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.

Turner-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Geselligkeitsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenf. u. Bühnenaug.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bühnenaug. u. ges. Unterhaltung.

Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett Isaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Flora. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gelegliche Zusammenkunft.

Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Kaiser-Wilhelm-Penkmal-Einweihung. Abends 9 1/2 Uhr: Generalprobe.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 14. October. 21. Sonntag nach Trinitatis.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfsprediger König. Abendgottesdienst 6 Uhr: Pfr. Grein. — Antiswoche. Taufen und Trauungen: Hilfsprediger König, Hildagraden 4. Beerdigungen: Pfr. Seefenmeyer.

Marktkirche. Militärk. 8 1/2 Uhr: Pfr. Runge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Biemendorf. — Antiswoche. Pfr. Bidel: Sämmtliche Antiswochen.

Kirchengemeinde. Antiswoche. Taufen und Trauungen: Hilfsprediger Bidel, Adelsheidstr. 77, 2. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr.

Katholische Kirche.

Sonntag, 14. October. 22. Sonntag nach Pfingsten.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7. Militär-gottesdienst 8. Kindergottesdienst 9. Hochamt 10 Uhr. Letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Christenlehre. Darnach Litanei mit Segen. Rosenkranzandacht ist Sonntag (6 1/2) und Samstag (6) in der Pfarrkirche, Montag und Mittwoch (6) im Dolpiz zum heil. Geist, Dienstag und Freitag (6) in der Bräuterkapelle, Donnerstag (4 30) im St. Josephspital. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 7 30, 9 1/2 Uhr im Dolpiz zum heil. Geist. Samstag 4-7 und nach 8 1/2 Uhr Gelegenheit zur Beichte (in der Pfarrkirche).

2. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Satz. Andacht. (Um 6 Uhr keine heil. Messe.) An den Wochentagen sind heil. Messen um 6 1/2 Uhr. Dienstags und Freitags sind Schulmessen.

3. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt. 8 30 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 23. Sonntag, 14. Oct., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 98, 117, 135. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst. Adelsheidstraße 23. Sonntag, 14. Oct. 21. Sonntag nach Trinitatis. Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt-gottesdienst und heil. Abendmahl. Mittwoch, 17. Oct., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 14. Oct., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Vahlsaal des neuen Rathhauses (Gang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Vorwärts oder rückwärts?“ Lied No. 361, Vers 1, 2 und 4. Prediger Knechtow. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hinterhaus 1 St. Sonntag, 14. Oct., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauenverein Theabend. Freundinnen willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Prediger Millard.

Methodisten-Gemeinde, Helenestraße 1, erste Etage. (Ecke der Bleich- und Helenestraße.) Sonntag, 14. Oct., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Sonntag (17. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstr. 17.

English Church Services.

Oct. 14. XXI. Sunday after Trinity. 8. 30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 3. 30. Evening Prayer and Bible Study for Girls. Oct. 17. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Oct. 18. Thursday. St. Luke, Ev. 10. Holy Communion. 4. Evening Prayer. Oct. 19. Friday. 4. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	758,6	758,7	759,5	758,9
Thermometer (Celsius) .	9,9	11,9	11,1	11,0
Dunstspannung (Millimeter) .	8,7	9,5	9,2	9,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	96	93	94	94
Windrichtung u. Windstärke .	Stille.	Stille.	Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	0,7	—
Nachts und früh Regen.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

14. Oct.: wolfig, milde, Regenfälle, lebhafter Wind, Sturmwarnung.

13. Oct.: Sonnenaufg. 6 Uhr 30 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 14 Min

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Fortsetzung der Gemälde-Versteigerung im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 2.)

Versteigerung von Schuhwaaren im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 9.)

Versteigerung von Mobilien zc. im Versteigerungslokale Dohheimerstr. 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 478, S. 9.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Cajüten und Zwischenbeck **W. Pedter**, Langgasse 52.) (Agentur für Cajütenpassagiere: **F. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Doppelschrauben-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“, von New York via Southampton nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 11. October, 6 Uhr 5 Minuten Morgens, Hurst Castle. Postdampfer „Marlomania“ ist am 10. October, 7 Uhr 30 Minuten Abends, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 13. Oct., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. „Fröhlich Pfalz, Gott erhalte“, Marsch Gruss.
2. Ouverture zu „Marco Spada“ Auber.
3. Ave Maria, Lied Frz. Schubert.
4. II. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
5. Nilsuthen, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Dante Kobold“ Raff.
7. Alla turca aus der A-dur-Sonate Mozart.
8. Selection aus Mendelssohns Lieder ohne Worte Basquill.

Residenz-Theater.

Samstag, 13. Oct. 10. Abonnements-Vorstellung. Dugendbills giltig.

Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Sonntag, 14. Oct.: **Der Fittelskudent.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: Ich werde mir den Major einladen. — Monsieur Hercules. — Ballet. — Schwert des Damocles.

— Sonntag: Madame Sans-Gêne.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Rienzi. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Die Medici. — Schauspielhaus. Samstag: Iphigenie auf Tauris. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Der Obersteiger. Abends 7 Uhr: Die Dragoner. — Dithello's Erfolg.

* Darmstadt, 10. October. Sehr verehrte Redaktion! Anlässlich Ihrer im Morgenblatt Nr. 470 gebrachten Notiz, betreffend die am 1. October eingetretenen Einjährigen, sehen wir uns zu folgender Erwiderung veranlasst: Fragliche Einrichtung besteht nur

